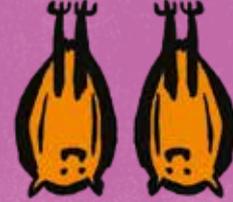


**DEUTSCHER
JUGENDLITERATUR
PREIS
NOMINIERUNGEN
2018**





**DEUTSCHER
JUGENDLITERATUR
PREIS
NOMINIERUNGEN
2018**



Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
Steinerstraße 15, Haus B
81369 München
www.jugendliteratur.org

VORWORT	3
INFOS ZUM PREIS	4
KRITIKERJURY	5
Nominierungen der Kritikerjury	6
Jurybegründungen Bilderbuch	8
Jurybegründungen Kinderbuch	20
Jurybegründungen Jugendbuch	32
Jurybegründungen Sachbuch	44
JUGENDJURY	56
Nominierungen der Jugendjury	57
Jurybegründungen der Jugendjury	58
SONDERPREISJURY	70
Nominierungen Sonderpreis „Neue Talente“	71
Jurybegründungen der Sonderpreisjury	72
Zahlen zum Deutschen Jugendliteraturpreis	78
Praxisseminare „Preisverdächtig!“	79
Der Arbeitskreis für Jugendliteratur	80
Impressum	81



© PhotoBank / Thomas Jingo

Vergangenheit trifft Zukunft: 32 nominierte Bücher versprechen Leseabenteuer quer durch alle Zeiten. Mal erzählen sie leicht, mit viel Humor, oder spielen mit bekannten Figuren aus der Märchenwelt. Mal setzen sie auf die Kraft der Erinnerung und manche Zukunftsvisionen sind wirklich erschreckend. Bemerkenswert ist auch, wie gut und vielfältig die Bücher illustriert sind: Illustrationen laden genauso zum Entdecken ein wie Geschichten.

Die Favoriten der Jugendjury beschäftigen sich mit den Themen Mut und Zivilcourage. Sie gehen in der Geschichte zurück und erinnern an den Widerstand zu Zeiten des Nationalsozialismus. Oder sie greifen Erfahrungen mit Rassismus in den Vereinigten Staaten auf. Immer verbunden mit der Frage: „Wie würde ich handeln?“ Junge Menschen sind neugierig auf politische Zusammenhänge und haben ein Interesse daran, das, was sie lesen, auf ihr eigenes Leben zu beziehen.

Dazu gehört auch der Blick über den eigenen Tellerrand. Deshalb richtet sich der Blick beim diesjährigen Sonderpreis auf die Leistung von Übersetzerinnen und Übersetzern. Drei herausragende junge Talente stellen wir in dieser Broschüre vor. Wer sich hingegen über den Sonderpreis für das Gesamtwerk freuen darf, das erfahren Sie bei der Preisverleihung am 12. Oktober 2018 auf der Frankfurter Buchmesse. Bis dahin wünsche ich Ihnen viele neue Entdeckungen in diesem reichhaltigen Bücherschatz, den unsere unabhängigen Juries für Sie zusammengestellt haben.

Dr. Franziska Giffey

Dr. Franziska Giffey
Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Stifterin des Deutschen Jugendliteraturpreises

INFOS ZUM PREIS

Jedes Jahr erscheinen rund 9.000 Titel auf dem deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchmarkt. Hilfe bei der Orientierung bietet der Deutsche Jugendliteraturpreis. Seit 1956 zeichnet der Preis jährlich herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur aus. Er ist mit insgesamt 72.000 Euro dotiert, wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gestiftet und vom Arbeitskreis für Jugendliteratur ausgerichtet. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu stärken. Der Staatspreis will die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur fördern, das öffentliche Interesse an ihr wachhalten und zur Diskussion herausfordern.

580 Neuerscheinungen wurden für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2018 eingereicht. Drei ehrenamtliche Juries – die Kritikerjury, die Jugendjury und die Sonderpreisjury – sind für die Auswahl verantwortlich. Ihre Nominierungen wurden am 15. März 2018 auf der Leipziger Buchmesse bekanntgegeben. Die Preisträger werden am 12. Oktober 2018 auf der Frankfurter Buchmesse ausgezeichnet.

DER DEUTSCHE JUGENDLITERATURPREIS IM ÜBERBLICK



Gesamte deutschsprachige
Kinder- und Jugendbuchproduktion

KRITIKERJURY



vergibt die
Preise in den Sparten:
> Bilderbuch
> Kinderbuch
> Jugendbuch
> Sachbuch



Veröffentlichungen
deutscher Autoren,
Illustrationen, Übersetzer

SONDERPREISJURY



vergibt die
Sonderpreise für
> Gesamtwerk
> „Neue Talente“

JUGENDJURY



vergibt den
> Preis der
Jugendjury

DIE KRITIKERJURY 2018

Die Kritikerjury besteht aus neun Personen: der Vorsitzenden und je zwei Experten in den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch. Sie sichtet die deutschsprachige Kinder- und Jugendbuchproduktion des Vorjahres, inklusive Übersetzungen aus anderen Sprachen, und prüft alle für den Deutschen Jugendliteraturpreis eingereichten Titel. In drei Sitzungen ermittelt sie sechs Nominierungen pro Sparte, aus denen die Sieger gekürt werden.

Die Kritikerjury wird vom Vorstand des Arbeitskreises für Jugendliteratur für zwei Jahre gewählt und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend berufen. Die Jurymitglieder können maximal zwei Amtszeiten hintereinander absolvieren.



Die Kritikerjury 2018

Vorne (v. links): Dr. Inger Lison, Anke Märk-Bürmann, Christine Hauke-Dreesen
Hinten (v. links): Carola Pohlmann, Prof. Dr. Jan Standke, Maren Bonacker,
Birgit Müller-Bardorff (Vorsitzende), Prof. Dr. Anita Schilcher, Nicole Filbrandt

NOMINIERUNGEN DER KRITIKERJURY



Ab 2



Ab 4



Ab 4



Ab 5

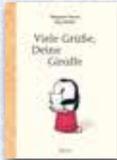


Ab 7



Ab 9

BILDERBUCH



Ab 6



Ab 8



Ab 10



Ab 10



Ab 11



Ab 12

KINDERBUCH



Ab 12



Ab 12



Ab 13



Ab 14



Ab 15



Ab 16

JUGENDBUCH



Ab 8



Ab 8



Ab 10



Ab 10



Ab 12



Ab 14

SACHBUCH



Dorothee de Monfreid

Schläfst du?

Aus dem Französischen von Ulrich Präfrock

Reprodukt

ISBN 978-3-95640-138-1

14,00 € (D), 14,40 € (A)

Ab 2



DOROTHÉE DE MONFREID AUTORIN & ILLUSTRATORIN

geboren 1973 in Paris/Frankreich, arbeitete als Grafikerin ehe sie ihr erstes Kinderbuch schrieb und illustrierte, dem bis heute Dutzende Publikationen folgten.



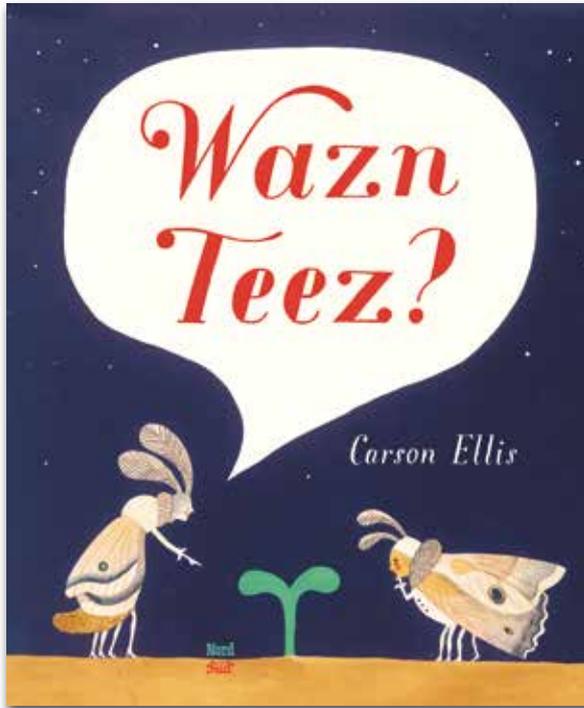
ULRICH PRÄFROCK ÜBERSETZER

geboren 1955 in Wuppertal, war nach seinem Studium fünf Jahre im Einzelhandel tätig, bevor er 1985 die Buchhandlung „X für U“ gründete. Seit Anfang der 1990er übersetzt er überwiegend Comics und Graphic Novels.

Eine Alltagsgeschichte wie sie schon ganz kleine Kinder kennen: nicht einschlafen können, das Kuscheltier brauchen, Durst haben, sich gestört fühlen, nochmal kuscheln und, natürlich, eine Geschichte hören.

In kleinen Schritten erzählt der Comic aus dem dunklen Hundekinderzimmer, in dem Nono nicht schlafen kann, weil Popow im Bett unter ihm so sehr schnarcht. Nono weckt Micha im Bett gegenüber, weil er gerne noch etwas vorgelesen haben möchte, davon wird Pedro wach und möchte sich Nonos Kuscheltier ausleihen und so weiter. Auf jeder Doppelseite steigt ein Hund die Leiter hinauf oder hinunter, ein weiteres Licht geht an. Am Ende liegt nur noch der schnarchende Popow alleine in seinem Bett, die restlichen sieben Hunde schlafen nach einer Einschlafgeschichte alle im obersten Bett des Vorlesers.

Dorothee de Monfreid hat mit diesem Pappbilderbuch einen gelungenen Übergang von den ersten ganz einfachen Bilderbüchern zu komplexeren illustrierten Geschichten geschaffen. Sie erzählt mit klar konturierten Figuren, in kontrastierten Grundfarben und mit wenigen Sprechblasen. Das ungewöhnliche Hochformat lässt die hohen Stockbetten, in denen sich dieses nächtliche Kammerspiel ereignet, „begreifen“. Die unterschiedlichen Hundecharaktere sind wunderbar witzig gezeichnet.



Carson Ellis

Wazn Teez?

Aus dem Englischen von Jess Jochimsen und Anja Schöne

NordSüd Verlag

ISBN 978-3-314-10386-5

16,00 € (D), 16,50 € (A)

Ab 4

Wazn Teez? erzählt in kurzen Dialogen vom Lebenszyklus einer Pflanze und deren Bedeutung als Wohn- und Spielstätte für die vielbeinigen Wiesenbewohner. Die einfache Grundstruktur bietet Raum für verschiedene Erzählstränge und Spannungsbögen, und man muss nach jedem Umblättern genau hinschauen, um keines der kleinen Insektenschicksale aus den Augen zu verlieren. Trotz dieser Vielfalt sind die großformatigen Doppelseiten sparsam illustriert; Carson Ellis konzentriert sich auf die Akteure und verzichtet auf Hintergründe und schmückende Details.

Der Clou dieses außergewöhnlichen Bilderbuches ist die phantasievolle Insektensprache. Keiner der von Jess Jochimsen und Anja Schöne aus dem amerikanischen Insektisch ins „Deutsche“ übertragenen Begriffe ist in einem Wörterbuch zu finden. Doch haben die Übersetzer Sprachstruktur und Morphologie so gekonnt angewandt, dass sich der Inhalt des Insektenabenteuers auch Nicht-Insekten nach kleinem Einlesen problemlos erschließt.

Ein sehr klares Bilderbuch, das zum Forschen im Garten einlädt, aber auch große Lust auf das Spiel mit Sprache macht.



CARSON ELLIS
AUTORIN & ILLUSTRATORIN

geboren 1975, lebt mit ihrem Mann, dem Folkmusiker Colin Meloy, in Portland/USA. Mit ihm zusammen hat sie die Trilogie *Wildwood Chronicles* veröffentlicht.



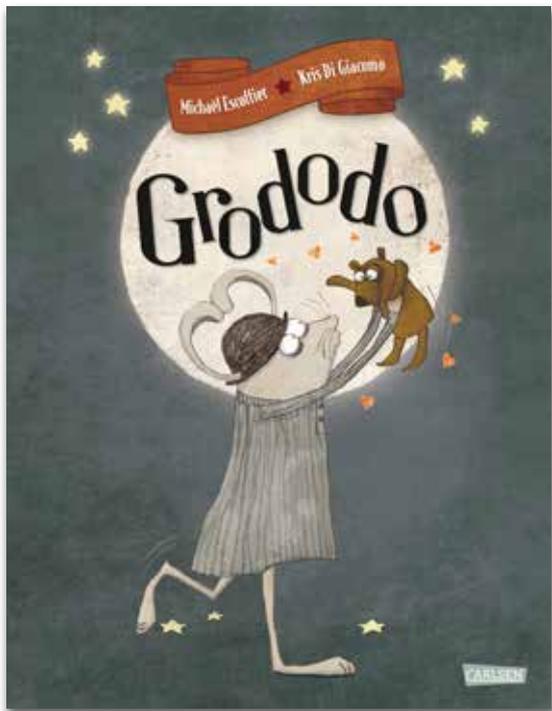
JESS JOCHIMSEN
ÜBERSETZER

geboren 1970 in München, lebt als Autor und Kabarettist in Freiburg. Seit 1992 tritt er deutschlandweit auf.



ANJA SCHÖNE
ÜBERSETZERIN

geboren 1978 in Krefeld, ist Theaterregisseurin und Autorin. Sie ist Leiterin der Kinder- und Jugendtheatersparte LUTZ am Theater Hagen.



Michaël Escoffier (Text) • Kris Di Giacomo (Ill.)

Grododo

Aus dem Französischen von Anna Taube

Carlsen Verlag

ISBN 978-3-551-51509-4

14,99 € (D), 15,50 € (A)

Ab 4

Kleine Alltagsrituale können beim Einschlafen helfen. So geht es auch dem Hasen, der sein Glas Wasser auf den Tisch und die Pantoffeln auf den Teppich stellt, sichergeht, dass kein Monster unter dem Bett liegt, seinen Teddy ans Herz drückt und endlich einschläft – wenn auch nur kurz. Infernalischer, in riesigen Lettern über eine Doppelseite gehender Lärm reißt ihn aus dem Schlummer: Ein Vogel hämmert am Baumstamm herum. Problem lösen, Rituale wiederholen, wieder einschlafen – bis ein anderer Krach in die nächtliche Stille einbricht. Diese kleine Szene wiederholt sich mehrfach, wobei der Hase immer müder wird und seine Rituale zunehmend durcheinandergeraten. Anna Taube hat dies gekonnt ins Deutsche übertragen.

Ein humorvolles Einschlafbuch mit überraschendem Schluss, das besonders durch die farbharmoonische grafische Gestaltung überzeugt. Hervorzuheben ist die Typografie, die sich in die in Mischtechnik gestalteten Illustrationen einschmiegt und relevanter Bestandteil der Geschichte ist. Ganz in unaufgeregt warmen Braun- und Grautönen gehalten ist *Grododo* ein rundum stimmiges Bilderbuchkunstwerk.



MICHAËL ESCOFFIER
AUTOR

geboren 1970 in Frankreich, veröffentlichte 2006 zusammen mit der Illustratorin Kris Di Giacomo sein erstes Kinderbuch. Inzwischen hat er über 70 weitere Bücher publiziert. Er lebt mit seiner Familie in Lyon.



KRIS DI GIACOMO
ILLUSTRATORIN

in Brasilien geboren, lebt aber seit vielen Jahren in Frankreich. Sie studierte an der Parsons School of Design in Paris und hat bislang über 20 Bilderbücher illustriert.



ANNA TAUBE
ÜBERSETZERIN

hat als Kinderbuchlektorin gearbeitet, bevor sie sich als freie Autorin und Übersetzerin selbständig machte. Sie lebt mit ihrer Familie in Bad Rodach.



Sebastian Meschenmoser
Die verflixten sieben Geißlein
 Thienemann Verlag
 ISBN 978-3-522-45857-3
 12,99 € (D), 13,40 € (A)
 Ab 5

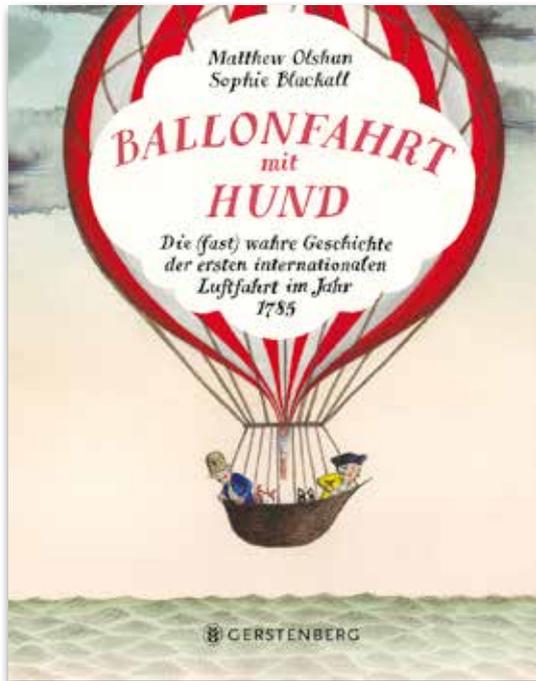


**SEBASTIAN
 MESCHENMOSER**
 AUTOR & ILLUSTRATOR

geboren 1980 in Frankfurt/
 Main, studierte in Mainz bil-
 dende Kunst, lebt und arbei-
 tet in Berlin. Mehrere seiner
 Bilderbücher wurden für den
 Deutschen Jugendliteratur-
 preis nominiert.

Das Märchen ist eigentlich bekannt: Um die sieben kleinen Geißlein fressen zu können, tarnt sich der Wolf als Geißelmutter und verschafft sich Zutritt zum Haus der Ziegen. Doch hier enden auch schon die Gemeinsamkeiten zwischen dem Grimm'schen Original und der humor- und liebevollen Bearbeitung von Sebastian Meschenmoser. Mit geübtem Strich, pointierter Mimik und Sinn für Situationskomik lässt der Bilderbuchkünstler den armen Wolf in ein unüberschaubares Chaos stolpern. Im entsetzlich unaufgeräumten Haus die kleinen Ziegenkinder zu finden, ist eine Herausforderung. Zu viele Verstecke bieten das zugerümpelte Wohnzimmer, die geradezu spürbar klebrige Küche und das anarchische Kinderzimmer den Zicklein. Aufräumen tut Not, und so arbeitet sich der Wolf durchs Haus – und der Betrachter durchs Buch.

Die sorgfältig durchkomponierten Doppelseiten mit den versteckten Zicklein regen zum Suchen und Erzählen an. Die Idee, die Erzählung derart zu verfremden, ist brillant; die Umsetzung in hellen und leuchtenden Aquarellfarben gekonnt. Dynamik und Witz machen dieses Bilderbuch zu einem Märchenerlebnis der ganz besonderen Art.



Matthew Olshan (Text) • Sophie Blackall (Ill.)

Ballonfahrt mit Hund. Die (fast) wahre Geschichte der ersten internationalen Luftfahrt im Jahr 1785

Aus dem Englischen von Leena Flegler

Gerstenberg Verlag

ISBN 978-3-8369-5979-7

14,95 € (D), 15,40 € (A)

Ab 7

Matthew Olshan erzählt von der ersten gelungenen Ballonfahrt über den Ärmelkanal im Jahre 1785. Der Engländer Jeffries und der Franzose Blanchard planen gemeinsam diese gefährliche Unternehmung. Obwohl sie aufeinander angewiesen sind, möchte keiner den Ruhm teilen. Immer wieder versuchen sie, sich gegenseitig auszutricksen, und streiten erbittert. Als sie deshalb über der Nordsee in Gefahr geraten, müssen sie fast alles, auch ihren Nationalstolz, über Bord werfen, um lebend auf dem Festland zu landen.

Die feinen Aquarellzeichnungen von Sophie Blackall erinnern in Stil und Farbgebung an französische und englische Künstler des ausgehenden 18. Jahrhunderts. Durch eingeschobene Panels und Sprechblasen wird dieser historisierende Stil gebrochen und Spannung erzeugt. In den detailgenauen Zeichnungen erfahren wir viel über den Lebensalltag dieser Epoche. Deren Aufbruchsstimmung spiegelt sich in der Weite und den wechselnden Perspektiven der Darstellungen wider. Das von Leena Flegler treffend übersetzte Buch erzählt eine historische Begebenheit parallel in Bild und Text mit viel Witz und dichterischer Freiheit.



MATTHEW OLSHAN
AUTOR

Lebt mit Frau und Tochter in Baltimore/USA. Der Fan der Luftfahrt liebt es, neue Erfahrungen zu sammeln, weswegen er seit kurzem Flugunterricht nimmt.



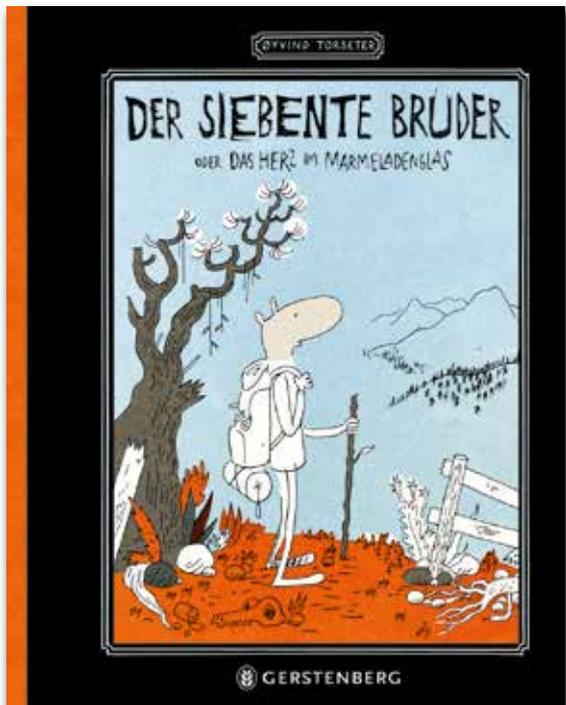
SOPHIE BLACKALL
ILLUSTRATORIN

gebürtige Australierin, hat Design in Sydney studiert. Von der mehrfach ausgezeichneten Autorin und Illustratorin sind über 30 Bücher für junge Leser erschienen, außerdem arbeitet sie für die *New York Times*. Sie lebt in Brooklyn/USA.



LEENA FLEGLER
ÜBERSETZERIN

geboren 1976, studierte Komparatistik und Linguistik und lektoriert und übersetzt seither Bücher für Kinder und Erwachsene aus dem Schwedischen und Englischen.



Øyvind Torseter

Der siebente Bruder oder Das Herz im Marmeladenglas

Aus dem Norwegischen von Maike Dörries

Gerstenberg Verlag

ISBN 978-3-8369-5900-1

26,00 € (D), 26,80 € (A)

Ab 9



ØYVIND TORSETER
AUTOR & ILLUSTRATOR

geboren 1972, lebt in Oslo/Norwegen. Er hat am Kent Institute of Art and Design und an der Osloer School of Graphic Designs studiert. Für sein umfangreiches Werk ist er mehrfach ausgezeichnet worden, u. a. mit dem Bologna Ragazzi Award 2008.



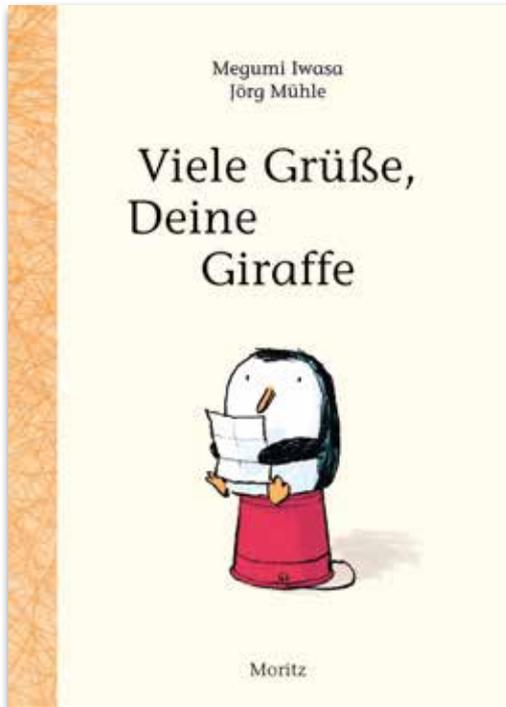
MAIKE DÖRRIES
ÜBERSETZERIN

geboren 1966, arbeitet seit 1989 als Übersetzerin aus dem Norwegischen, Schwedischen und Dänischen. Sie wurde u. a. 1996 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet und lebt in Mannheim.

In dieser Adaption eines norwegischen Volksmärchens erzählt Øyvind Torseter von sechs Brüdern, die zur Brautschau losziehen und auf dem Heimweg mitsamt ihren Prinzessinnen von einem Troll in Steine verwandelt werden. Hans, der daheimgebliebene, siebente Bruder bricht auf, um sie zu erlösen. Torseter stellt ihm dafür einen nervösen Klepper zur Seite, der überhaupt keine Lust auf Abenteuer hat. Hilfsbereit und arglos löst Hans unterwegs drei Aufgaben, was ihm, wie so oft in Märchen, noch zu Gute kommen wird. Denn er kann seine Brüder und deren Bräute nur retten, wenn er das Herz des Trolls findet.

Perfekt und gleichzeitig skizzenhaft wirken die in schwarzer Tinte gezeichneten Protagonisten. Torseter reduziert sie auf Konturen und schafft durch Collagen verschiedene Bildebenen, die er ausdrucksvoll in Aquarell-, Acryl- und Pastellfarben koloriert. Auch Seiteneinteilung und Schrift sind als Gestaltungsmittel eingesetzt.

Im Wechsel zwischen Panels und ganzseitigen Bildern entwickelt die Geschichte eine große Spannung und Kraft, die auch die Übersetzung von Maike Dörries wiedergibt. Der furchterregende Troll braucht in seiner ganzen Größe schon mal eine Doppelseite und wechselt sich mit kleinteiligen Tintenzeichnungen ab, die kleine Nebengeschichten erzählen. Die skurrile Komik der Gestalten spielt mit bekannten Protagonisten aus Märchenwelt und Literatur.



Megumi Iwasa (Text) • Jörg Mühle (Ill.)
Viele Grüße, Deine Giraffe
 Aus dem Japanischen von Ursula Gräfe
 Moritz Verlag
 ISBN 978-3-89565-337-7
 10,95 € (D), 11,30 € (A)
 Ab 6

Giraffe ist furchtbar langweilig. Nie passiert irgendetwas. Zum Glück hat Pelikan gerade einen Postdienst eröffnet und so kommt ihr eine Idee: Sie schreibt einen Brief für das erste Tier, dem Pelikan hinter dem Horizont begegnet. So gelangt der Brief letztlich zum Pinguin. Der antwortet natürlich sofort. Schnell macht dieser Briefwechsel allen so viel Spaß, dass sich daraus eine enge Brieffreundschaft entwickelt. Wie wohl eine Giraffe, wie ein Pinguin aussehen mag? Die Vorstellungen, die die beiden voneinander haben, entsprechen nicht immer der Wirklichkeit. So fragt sich Pinguin, was wohl ein Hals sei und Giraffe, wie jemand aussieht, der schwarz-weiß ist. Am Ende erwartet alle eine große Überraschung, von Langeweile keine Spur mehr.

Megumi Iwasas heiterer Briefroman über Freundschaft macht Lust auf Unbekanntes. Er ist leicht verständlich geschrieben und eignet sich für Jüngere zum Vorlesen sowie für Erstleser. Die einfache, aber pointierte Sprache kommt auch in Ursula Gräfes Übersetzung zum Tragen. Die Illustrationen von Jörg Mühle begleiten den Text und setzen ihn überaus lustig in Szene.



MEGUMI IWASA
 AUTORIN

geboren 1958, studierte Grafikdesign an der Kunsthochschule in Tokio/Japan, wo sie nach ihrem Diplom arbeitete. Sie lebt in Tokio.



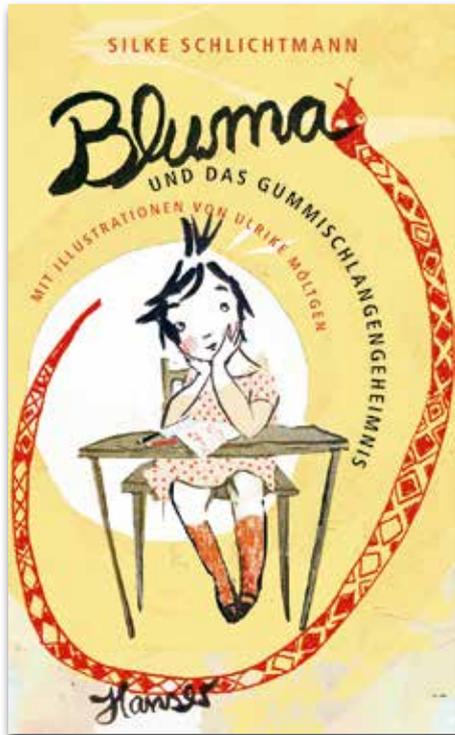
JÖRG MÜHLE
 ILLUSTRATOR

geboren 1973 in Frankfurt/Main, studierte Illustration in Offenbach und Paris/Frankreich. Seit 2000 ist er Diplom-Designer und illustriert Bücher und Magazine. Er ist Mitglied der Labor Ateliergemeinschaft und hat eine Tochter.



URSULA GRÄFE
 ÜBERSETZERIN

geboren 1956, lebt als Übersetzerin aus dem Japanischen und Englischen in Frankfurt/Main. Zu ihren bekanntesten Übersetzungen gehören die Werke von Haruki Murakami.



Silke Schlichtmann (Text) • Ulrike Möltgen (ILL.)

Bluma und das Gummischlangengeheimnis

Carl Hanser Verlag

ISBN 978-3-446-25701-6

12,00 € (D), 12,40 € (A)

Ab 8



SILKE SCHLICHTMANN
AUTORIN

geboren 1967, ist promovier-
te Literaturwissenschaftlerin
sowie Lektorin und lebt mit
ihrer Familie in München.

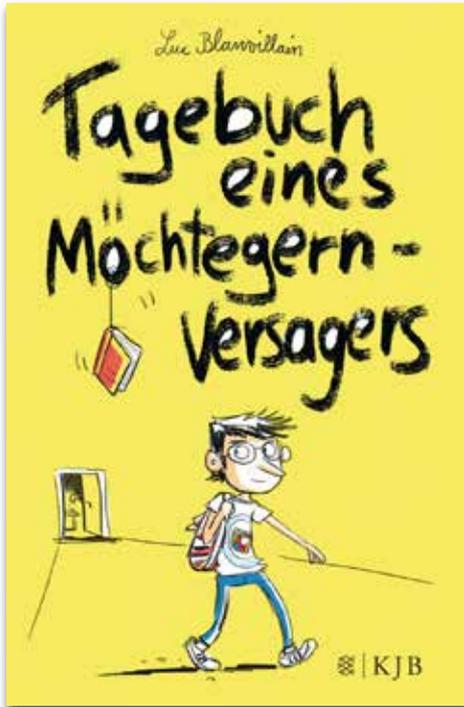


ULRIKE MÖLTGEN
ILLUSTRATORIN

geboren 1973, hat bei Wolf
Erlbruch ihr Diplom in Kom-
munikationsdesign gemacht.
Sie lebt als Designerin und Il-
lustratorin in Wuppertal.

Das Leben der neunjährigen Bluma repräsentiert eine Erfahrungswelt, wie sie viele Kinder kennen: Sie wünscht sich sehnsüchtig den zu verschenkenden Nachbarshund Flocki, aber ihre Eltern sind verärgert wegen ihrer Fünf in Mathe. Die Mutter ist im Stress, weil sie beruflich verreisen muss, der Vater tut sich schwer, den Alltag mit Bluma zu bewältigen. Zum Glück gibt es da noch die unkonventionelle Nachbarin Alice, mit der Bluma reden und malen kann. Sie ist im Besitz von magischen Gummischlangen, die Probleme lösen können. Als auch Alice keine Zeit für Bluma hat, klaut diese in ihrer Not eine Gummischlange. Doch anschließend quälen sie schreckliche Gewissensbisse, die ein offenes Gespräch mit Alice verhindern.

Silke Schlichtmann erzählt im Rückblick aus Blumas Perspektive, wie es zu dem Dilemma gekommen ist, und vermittelt glaubwürdig die kindlichen Gefühle und Nöte. Aus Sicht des Lesers ergeben sich aus Blumas Wiedergutmach-Aktionen etliche komische Situationen, die immer wieder Möglichkeiten zur Distanzierung bieten. Die zweifarbig gehaltenen, reduzierten Illustrationen von Ulrike Möltgen rücken meist Blumas Gefühlslage ins Zentrum und unterstreichen damit die dargestellten Innenperspektiven.



Luc Blanvillain

Tagebuch eines Mochtegern-Versagers

Aus dem Französischen von Maren Illinger

Fischer KJB

ISBN 978-3-7373-4085-4

12,99 € (D), 13,40 € (A)

Ab 10



LUC BLANVILLAIN
AUTOR

geboren 1967 in Poitiers/Frankreich, studierte Literaturwissenschaft und arbeitet als Französischlehrer. Er ist Vater von drei Kindern und lebt mit seiner Familie in Morlaix in der Bretagne.



MAREN ILLINGER
ÜBERSETZERIN

studierte Germanistik und Komparatistik in Frankfurt/Main und Bordeaux/Frankreich. Im Anschluss arbeitete sie zunächst im Verlags- und Agenturbereich, seit 2014 ist sie freie Übersetzerin aus dem Englischen und Französischen mit Schwerpunkt Jugendliteratur.

Hochbegabung, Eliteschule, ehrgeizige Eltern: Der zwölfjährige Nils wäre viel lieber so wie alle anderen, normal eben. Statt immer nur zu lernen, möchte er draußen Fußball spielen und Fernsehen. Was wohl passieren würde, wenn er nur noch schlechte Noten schriebe? Könnte er damit auf seine Eltern einwirken? Der Plan scheint zu funktionieren. Seine miserablen Schulleistungen stürzen die Eltern in tiefe Verzweiflung. Sie konsultieren einen Psychiater und siehe da: Seine Eltern sollen ihm mehr Freiheiten gewähren und ihn nicht unter Druck setzen. Alles bestens also. Bis Mona ihm bei seinen Schulproblemen helfen möchte. Da macht es auf einmal nicht mehr so viel Spaß, ein Mochtegern-Versager zu sein. Und auch dem Angeber Engelbert würde Nils gerne mal zeigen, wer eigentlich Klassenbesten ist.

Federleicht und mit viel Witz und Augenzwinkern erzählt Luc Blanvillain von Leistungsdruck, übereifrigen Eltern und der ersten, zarten Liebe. Erfrischend ist dabei die neue Perspektive des hochbegabten Kindes auf das oft behandelte Thema Schule. Die sprachliche Gestaltung mit einem großartigen Wortschatz ist beeindruckend und kommt in Maren Illingers Übersetzung meisterlich zum Vorschein.



Wieland Freund
Krakonos
 Beltz & Gelberg
 ISBN 978-3-407-82322-9
 14,95 € (D), 15,40 € (A)
 Ab 10



WIELAND FREUND
 AUTOR

geboren 1969, studierte Anglistik und Germanistik. Er ist Journalist und Autor und lebt mit seiner Familie in Berlin.

Berlin, eine nicht allzu ferne Zukunft: Während ihre Eltern für Qwip.com, einen Internet-Konzern, um die Welt reisen, verbringen die Brüder Nik und Levi die meiste Zeit auf dem Qwip-Technologiecampus. Nik scheint sich mit dem Leben zwischen Bits und Bytes arrangiert zu haben, sein jüngerer Bruder Levi hingegen lebt in einer eigenen Welt. Und die liegt außerhalb von Computern und Überwachungskameras. Auf seinen nächtlichen Streifzügen zieht es ihn zu den verlassenem Schrebergärten in der Nähe. Als dort eines Tages ein Rabe gesichtet wird, tritt das eine ganze Reihe von Ereignissen los. Der Rabe ist Krakonos, auch bekannt als der Berggeist Rübezahl, der nach Jahrzehnten im Fels in die Welt der Menschen zurückkehrt. Er gilt als unberechenbar. Sein Erscheinen bringt nicht nur die auf übernatürliche Wesen spezialisierten Mythobiologen auf den Plan, sondern auch eine Sondereinheit, deren Aufgabe es ist, die Menschheit vor den Überzeitlichen zu beschützen. Eine erbarmungslose Jagd auf Krakonos beginnt.

Temporeich, intelligent und äußerst spannend werden hier aktuelle Themen wie Naturschutz, Überwachungsstaat und die zunehmende Technologisierung der Lebenswelt schlüssig miteinander verwoben. Mit Rübezahl führt Wieland Freund einen noch unverbrauchten Mythos ins Kinderbuch ein.



Davide Morosinotto (Text) • Stefano Moro (Grafik)
Die Mississippi-Bande. Wie wir mit drei Dollar reich wurden

Aus dem Italienischen von Cornelia Panzacchi

Thienemann Verlag

ISBN 978-3-522-18455-7

14,99 € (D), 15,50 € (A)

Ab 11

Die Mississippi-Bande ist ein klassischer Abenteuerroman, mit allem, was dazugehört: Vier ungleiche Freunde auf einer Reise vom Mississippi-Delta nach Chicago Anfang des 20. Jahrhunderts, blutrünstige Verfolger und ein geheimnisvolles Erbe, das nur durch Kombinationsgabe erlangt werden kann. Doch nicht nur die Handlung zieht den Leser in den Bann, sondern auch die atmosphärisch dichte Darstellung der unterschiedlichen Stationen der Reise, wie die Sümpfe des Bayou, New Orleans, St. Louis, der Mississippi-Schaukelraddampfer oder Chicago.

Die Geschehnisse werden aus den unterschiedlichen Perspektiven der vier Kinder geschildert. Glänzend schafft es Morosinotto, den jeweiligen Charakter des Erzählers – und der Erzählerin – herauszuarbeiten und ihnen einen je eigenen Ton zu geben. Die grafische Gestaltung von Stefano Moro verleiht dem Buch einen ganz besonderen Charme: Ausschnitte aus historischen Versandhauskatalogen, Zeitungen und Karten werden kombiniert mit Zeichnungen, die die Geschichte illustrieren und vervollständigen. Cornelia Panzacchi hat die fesselnde Erzählung gekonnt ins Deutsche übertragen.



DAVIDE MOROSINOTTO
AUTOR

geboren 1980 in Norditalien, hat bereits über 30 Kinder- und Jugendbücher veröffentlicht. Er lebt als Autor, Journalist und Übersetzer in Bologna.



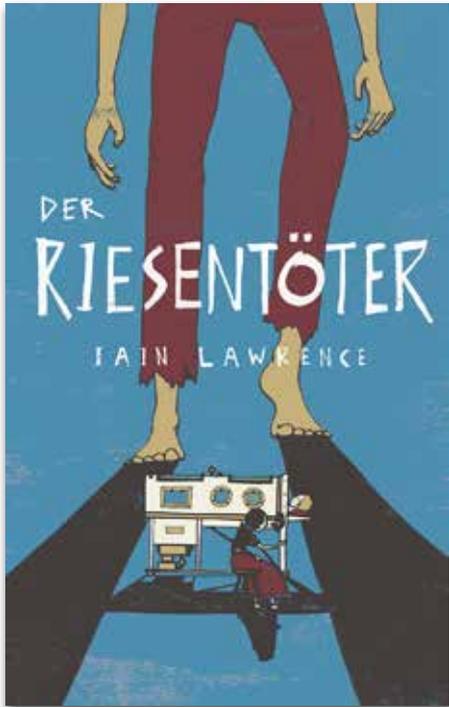
CORNELIA PANZACCHI
ÜBERSETZERIN

studierte Kultur- und Literaturwissenschaften, schrieb über afrikanische Romane, forschte zu westafrikanischer Musik und arbeitet als freie Übersetzerin. Sie wohnt mit ihrem Mann in einem Dorf bei Göttingen.



STEFANO MORO
GRAFIK

geboren 1973 in der Nähe von Venedig/Italien, ist seit 20 Jahren im Verlagsbereich tätig; seit zehn Jahren als Hersteller und Grafiker im Mondadori Verlag. Er lebt mit seiner Lebensgefährtin und der gemeinsamen Tochter in Mailand.



Iain Lawrence

Der Riesentöter

Aus dem Englischen von Alexandra Ernst

Verlag Freies Geistesleben

ISBN 978-3-7725-2757-9

19,00 € (D), 19,60 € (A)

Ab 12



IAIN LAWRENCE
AUTOR

geboren in Sault Ste. Marie, Ontario/Kanada, studierte Publizistik und arbeitete für verschiedene kleinere Zeitungen. Er ist Journalist und Jugendbuchautor und lebt heute auf Gabriola Island, einer Insel an der Westküste Kanadas.

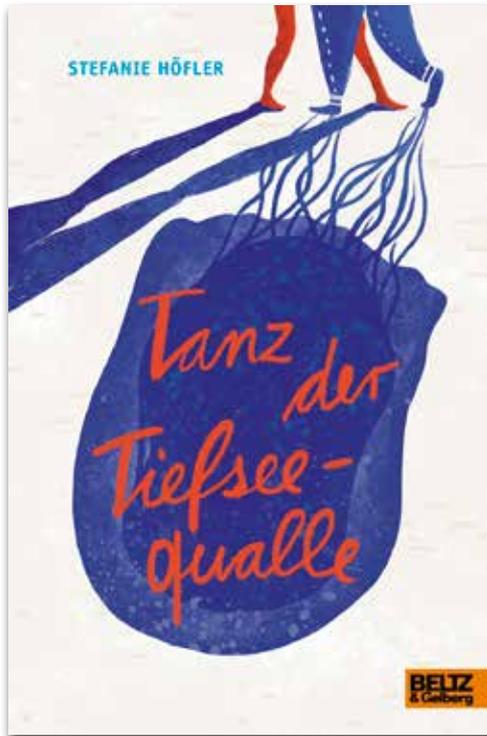


ALEXANDRA ERNST
ÜBERSETZERIN

studierte Amerikanistik und Literaturwissenschaft und ist seit 1993 in der Kinder- und Jugendliteratur aktiv. Seit fast 20 Jahren arbeitet sie als Übersetzerin und wurde mehrfach mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet. Sie lebt mit ihrer Familie in der Nähe von Mainz.

Der Riesentöter erzählt aus der Perspektive der elfjährigen Laurie ein Stück Medizingeschichte der 1950er Jahre. In Zeiten, in denen nur wenige Viruserkrankungen eine ernsthafte Gefahr für Kinder darstellen, zeigt der Roman eindrucksvoll, wie Polio vor fast 70 Jahren das Leben tausender Kindern bedrohte und sie zur Beatmung in so genannte Eiserne Lungen zwang.

Lauries Leben ist eingeschränkt, da ihr Vater, der für eine Polio-Stiftung arbeitet, ihr aus Angst vor Ansteckung fast jeglichen Kontakt mit der Außenwelt verbietet. Als jedoch ihr Freund Dickie an Kinderlähmung erkrankt, besucht sie ihn und seine zwei Zimmergenossen heimlich im Krankenhaus. Sie verbringt ihre Freizeit dort als Geschichtenerzählerin und erfindet für die unbeweglichen Kinder in den Eisernen Lungen eine fortlaufende Phantasiegeschichte, in der diese selbst in die Rollen der Figuren schlüpfen und gegen den übermächtigen Riesen kämpfen. Während die beiden Erzählebenen mehr und mehr verschmelzen, treten die einzelnen Charaktere der Kinder immer deutlicher hervor, wobei die Übersetzerin Alexandra Ernst immer den jeweils richtigen Ton trifft. Als der erste Impfstoff entwickelt ist und Laurie geimpft wird, nimmt die Handlung eine überraschende Wendung.



Stefanie Höfler
Tanz der Tiefseequalle
 Beltz & Gelberg
 ISBN 978-3-407-82215-4
 12,95 € (D), 13,40 € (A)
 Ab 12

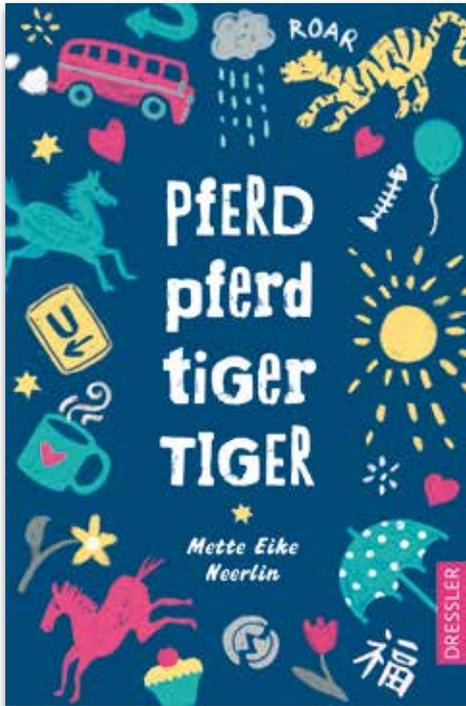


STEFANIE HÖFLER
 AUTORIN

geboren 1978, studierte Germanistik, Anglistik und Skandinavistik in Freiburg und Dundee/Schottland. Als freie Schriftstellerin lebt sie mit ihrer Familie in einem kleinen Ort im Schwarzwald.

In *Tanz der Tiefseequalle* lässt Stefanie Höfler den Leser tief in die Seele der beiden jugendlichen Hauptfiguren blicken. Das ist zum einen der gewitzte, aber fettleibige Niko, der von seinen Klassenkameraden wegen seines fülligen Erscheinungsbildes zum Außenseiter degradiert wurde. Und zum anderen die beliebte Sera, die Schulschönheit mit ägyptischer Herkunft. Das Verhalten ihrer Freunde Niko gegenüber findet sie zwar nicht in Ordnung, um nicht selbst ausgegrenzt zu werden, begehrt sie dagegen aber nicht auf. Trotz aller Unterschiede herrschen zwischen Niko und Sera Neugierde und Anziehungskraft, die noch verstärkt werden, als Sera von dem Mädchenschwarm Marko auf der gemeinsamen Klassenfahrt betatscht wird. Ausgerechnet Niko stellt sich schützend vor das Mädchen.

Abwechselnd aus Seras und Nikos Perspektive werden dem Leser diese Ereignisse und die sich daraus ergebenden Bewältigungsstrategien der Akteure präsentiert. Dafür hat die Autorin beide Heranwachsende mit einem ganz eigenen Sprachstil ausgestattet, der ihre jeweiligen moralischen Dilemmata erfahrbar macht. Auch die Nebenfiguren sind in diesem Adoleszenzroman nuanciert gezeichnet. In knapper Form werden so wichtige Themen wie „seinen Platz innerhalb der Gesellschaft finden“, Identitätsfindung, Mobbing, Gruppenzwang oder sexuelle Belästigung gelungen auserzählt.



Mette Eike Neerlin

Pferd, Pferd, Tiger, Tiger

Aus dem Dänischen von Friederike Buchinger

Dressler Verlag

ISBN 978-3-7915-0034-8

12,99 € (D), 13,40 € (A)

Ab 12



METTE EIKE NEERLIN
AUTORIN

geboren 1979 in Frederiksberg/Dänemark, hat Dänisch und Chinesisch an der Universität von Kopenhagen studiert und besuchte eine Autorschule für Kinderliteratur. Sie wohnt mit ihrer Familie in Frederiksberg.

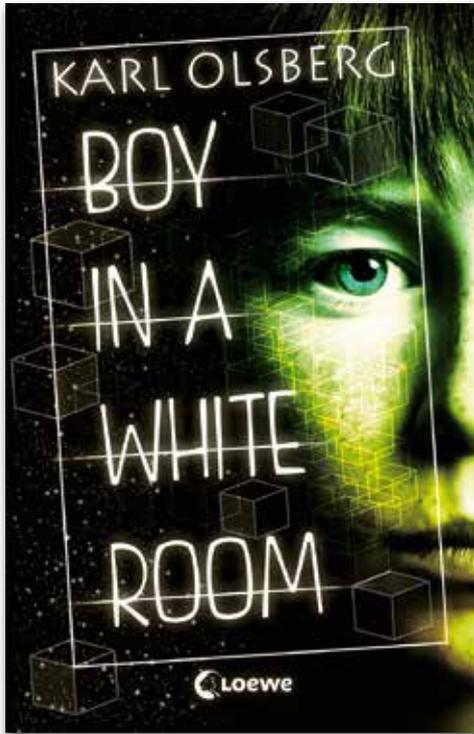


FRIEDERIKE BUCHINGER
ÜBERSETZERIN

geboren 1973, studierte Germanistik und Skandinavistik in Hamburg und arbeitet heute als Übersetzerin aus dem Dänischen, Norwegischen und Schwedischen. Sie lebt in Rheinland-Pfalz.

„Mama huhu“ ist ein chinesisches Sprichwort und bedeutet übersetzt „Pferd, Pferd, Tiger, Tiger“, was ungefähr ausdrückt, dass „etwas nicht richtig gut ist, aber auch schlimmer kommen könnte“. Dieses trifft genau auf die Lebensumstände der 15-jährigen Honey zu, die sich nach zahlreichen Operationen wegen ihrer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte als hässlich empfindet. Sie wächst zusammen mit ihrer geistig behinderten Schwester und ihrer oberflächlichen Mutter in ärmlichen Verhältnissen auf. Honeys ständig bankrotter Vater trifft seine Tochter einmal die Woche, um sie um ihr Taschengeld zu bitten. Doch Honey lässt sich davon nicht unterkriegen. Sie versucht, ihr Leben zu meistern, indem sie sich anpasst. Dazu gehört für sie auch das Lügen und Überschreiten von Grenzen. Als sie sich in einer Hospizeinrichtung mit dem sterbenden Marcel anfreundet, hat sie in dessen letzten Tagen nicht nur einen Freund, sondern auch einen (groß)väterlichen Mentor gefunden.

Konformität, gesellschaftliche Stigmatisierung, Armut, Identitätsfindung und Sterbebegleitung – all diesen Themen wird in der überzeugend durchkomponierten Geschichte genügend Raum gegeben. Mette Eike Neerlin ist ein temporeicher Entwicklungsroman mit einer äußerst sympathischen Hauptfigur gelungen, der Jugendlichen aufzeigt, dass man allen Widrigkeiten zum Trotz das Leben meistern kann. Friederike Buchinger bringt das auch in ihrer Übersetzung gelungen zum Ausdruck.



Karl Olsberg
Boy in a White Room
 Loewe Verlag
 ISBN 978-3-7855-8780-5
 14,95 € (D), 15,40 € (A)
 Ab 13

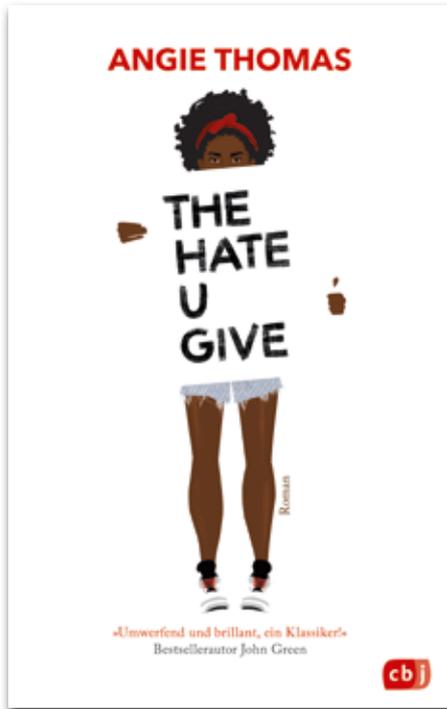


KARL OLSBERG
 AUTOR

promovierte über künstliche Intelligenz, war Unternehmensberater, Manager bei einem Fernsehsender und gründete mehrere Start-ups. 2007 erschien sein erster Roman. Er lebt mit seiner Familie in Hamburg.

Was ist die Realität, wie können wir sie erkennen? Und was heißt es eigentlich, ein Mensch zu sein? Als Manuel in einem weißen Raum erwacht, hat er auf diese Fragen nicht die geringste Antwort. Er weiß weder, wer er ist, noch, wie er dorthin kam. Sein Kontakt zur Außenwelt ist eine computergenerierte Stimme, die ihm Zugriff auf das Internet ermöglicht. Online erschließt sich Manuel, was ihm geschehen ist: Angeblich sind seine Mutter und er Opfer eines Verbrechens geworden, das er nur knapp überlebt hat. Nun liegt er im Koma und sein Geist durchstreift das Netz und virtuelle Welten, in denen er auch auf seinen Vater trifft. Rasch stellt sich heraus, dass nichts so ist wie es scheint.

Karl Olsberg spielt in seinem philosophischen Thriller mit den großen Fragen unserer Zeit, in der aufgrund des technologischen Fortschritts nichts mehr unmöglich scheint. Er führt die Leser in atemberaubendem Tempo durch ein dystopisches Szenario, in dem Motive aus Literatur und Film kunstvoll mit Theorien künstlicher Intelligenz und philosophischen Gedanken verwoben werden. Am Schluss des Romans muss Manuel seine Antwort auf die Frage finden: Wer bin ich? Spätestens hier hält der Leser den Atem an und hofft, dass im eigenen Leben Realität und Fiktion deutlicher voneinander zu trennen sind. Selten war das kritische Nachdenken über unsere digitale Gegenwart so unterhaltsam und spannend.



Angie Thomas

The Hate U Give

Aus dem Englischen von Henriette Zeltner

cbj

ISBN 978-3-570-16482-2

18,00 € (D), 18,50 € (A)

Ab 14



ANGIE THOMAS
AUTORIN

ist in Jackson, Mississippi/USA aufgewachsen und lebt auch heute noch dort. Sie hat einen Bachelor-Abschluss im Fach Kreatives Schreiben von der Belhaven Universität.

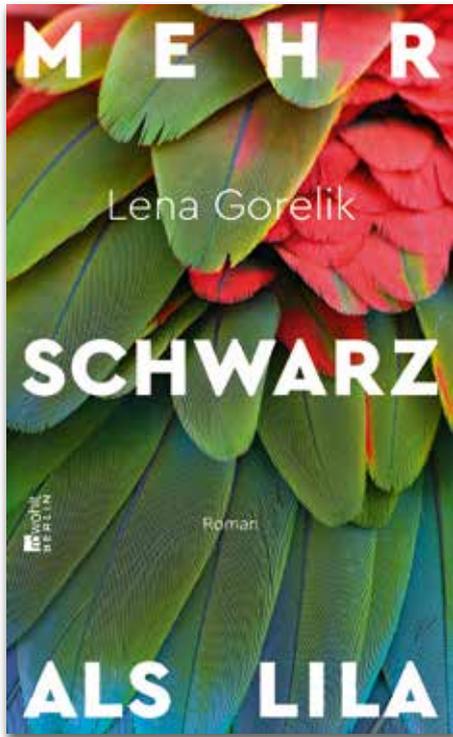


HENRIETTE ZELTNER
ÜBERSETZERIN

absolvierte nach ihrem Studium der Geschichte und Publizistik ein Volontariat bei dtv und arbeitete dort im Lektorat. Seit vielen Jahren ist sie freie Lektorin und Übersetzerin. Sie lebt mit ihrer Familie in München.

Die 16-jährige Starr kennt die Gegensätze in der amerikanischen Gesellschaft nur zu gut. Mit ihrer Familie wohnt sie in Garden Heights, einem sozialen Brennpunkt, wo Gewalt und Drogen an der Tagesordnung sind. An der Privatschule, die sie besucht, ist sie eine der wenigen farbigen Schülerinnen. Doch Starr meistert das Leben zwischen den sozialen Welten. Als sie jedoch mit ihrem Freund Khalil nach einer Party in eine Kontrolle gerät, ändert sich ihr Leben schlagartig: Aus nächster Nähe muss sie mit ansehen, wie Khalil von einem weißen Polizisten grundlos erschossen wird. Die Polizei selbst scheint an der Aufklärung dieser Gewalttat wenig Interesse zu haben, in den Medien wird Khalil als kriminelles Gang-Mitglied dargestellt. Was tatsächlich geschehen ist, weiß nur Starr. Doch soll sie gegen alle Vorurteile und Drohungen die Stimme erheben? – Als sie sich entschließt, die Wahrheit in die Öffentlichkeit zu bringen, entladen sich auf den Straßen Hass und Wut einer vom Rassismus geprägten Gesellschaft.

Angie Thomas' faszinierendes Debüt ist wie die Realität, über die sie schreibt: laut, wütend, brutal, aber auch vielfältig und bunt. Thomas' Sprache dröhnt wie der Sound der Straßen in Garden Heights. Die gelungene Übersetzung von Henriette Zeltner nimmt diesen Ton auf. *The Hate U Give* ist der bewegende Roman einer Generation zwischen alten Vorurteilen und neuer Hoffnung.



Lena Gorelik
Mehr Schwarz als Lila
 Rowohlt Berlin Verlag
 ISBN 978-3-87134-175-5
 17,99 € (D), 18,50 € (A)
 Ab 15



LENA GORELIK
 AUTORIN

geboren 1981 in St. Petersburg / Russland, kam 1992 mit ihrer Familie nach Deutschland und lebt in München. Sie veröffentlichte mehrere Bücher und schreibt u.a. für die *Süddeutsche Zeitung* und *Die Zeit*.

Ein Foto mit dem Hashtag #auschwitzkuss geht viral. Es zeigt ein küssendes Pärchen vor einem Galgen auf dem Auschwitzgelände. Auf dem Foto sind Alex und Paul zu sehen. Sie gehören zu einem unzertrennlichen Dreiergespann, welches mit Nina, genannt Ratte, komplettiert wird. Innerhalb der Schule sind die jugendlichen intellektuelle Außenseiter. Wortgewandt jonglieren sie mit Sprache. Zudem fordern sie sich gegenseitig mit Spielen heraus, die extreme Grenzerfahrungen bedeuten. Als sich der Deutsch-Referendar mit den Dreien anfreundet, gerät ihre bisherige Konstellation aus den Fugen. Auf der Klassenfahrt nach Polen eskaliert die Situation und mündet in eine Katastrophe.

Dramaturgisch äußerst geschickt werden erinnerungskulturelle Aspekte und moralisches (Fehl-)Verhalten sowie gängige Topoi wie Freundschaft, Liebe, Außenseitertum und Trauerbewältigung miteinander verknüpft. Eine an Metaphern reiche Sprache, das virtuose Ausprobieren und Durchbrechen von Sprachkonventionen sowie die intertextuelle Dimension machen diesen Roman zu einer ästhetischen Literaturerfahrung.



Manja Präkels
Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß
 Verbrecher Verlag
 ISBN 978-3-95732-272-2
 20,00 € (D), 20,60 € (A)
 Ab 16



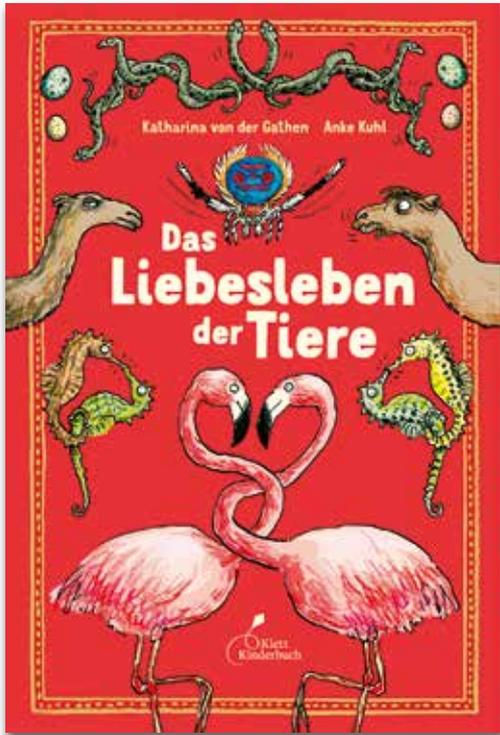
MANJA PRÄKELS
 AUTORIN

geboren 1974 in Zehdenick, ist Autorin, Musikerin und Sängerin. Sie lebt in Berlin und erhielt u. a. das Alfred-Döblin-Stipendium der Akademie der Künste und das Kranichsteiner Jugendliteratur-Stipendium.

Mimi wächst in den 1980er und 90er Jahren in einem Ort in der brandenburgischen Provinz auf. Jahre nach der Wende erinnert sie sich an ihre Kindheit und ihren Freund Oliver, der sich später selbst „Hitler“ nennt und als Neonazi die rechtsradikale Jugend des Ortes um sich schart.

Präkels autobiografisch gefärbter Roman erzählt mit dokumentarischer Genauigkeit vom Aufwachsen in der DDR, den Vorböten der nahenden Wende und ihren Folgen. Authentisch schildert sie die Alltagskultur der DDR und führt am Beispiel von Mimis Familie eindringlich vor, welche tiefen Spuren die Auflösung des sozialistischen Staates in den Biografien der Menschen hinterlässt. Vor allem erzählt Präkels aber davon, wie rechtes Gedankengut, Wut und Hass um sich greifen, wie aus Kindheitsfreunden Täter, wie aus Oliver „Hitler“ werden konnte.

Präkels porträtiert eine Generation, die den Niedergang der DDR abseits der Großstädte weniger als Befreiung denn als widersprüchliches gesellschaftliches Ereignis erlebt. All dies gelingt ihr mit einer mal sachlichen, mal poetischen Sprache, die den Lesern Mimis Kindheitserinnerungen ebenso anschaulich vor Augen führt wie die zunehmende Beklemmung und Angst angesichts rechter Gewaltexzesse. Dieser Roman über das Jungsein in einem sich verändernden Land schließt eine Lücke im literarischen Schreiben über die Wiedervereinigung Deutschlands.



Katharina von der Gathen (Text) • Anke Kuhl (ILL.)

Das Liebesleben der Tiere

Klett Kinderbuch

ISBN 978-3-95470-169-8

18,00 € (D), 18,50 € (A)

Ab 8



**KATHARINA
VON DER GATHEN**
AUTORIN

geboren 1972, hat Sonderpädagogik studiert und schon während des Studiums die Sexualpädagogik für sich entdeckt. Sie arbeitet mit Kindern und Jugendlichen verschiedener Altersklassen und Schulformen und lebt mit ihrer Familie in Bonn.



ANKE KUHL
ILLUSTRATORIN

geboren 1970, hat in Mainz und Offenbach das Zeichnen studiert und arbeitet seit 1998 als Illustratorin in der Labor Atelieregemeinschaft. Sie lebt mit ihrer Familie in Frankfurt/Main.

Pandas haben ganz selten Lust auf Sex, Bonobos hingegen ständig. Seepferdchen-Paare tanzen einen verführerischen Hochzeitstanz, Gibbons singen im Duett und Glühwürmchen leuchten. So unterschiedlich gestalten sich die Verführungskünste und das Liebesleben im Tierreich. Dabei gehen Tiere manchmal nicht zimperlich miteinander um. Da ist von Sexwaffen, Einstichstellen und Verwundungen bis hin zu gewaltsamen Sex-Toden durch Ertrinken oder Gefressen-Werden die Rede. Aber keine Angst: Wem es zu brutal werden könnte, der wird ausdrücklich vorher gewarnt!

Eingeteilt in drei große Bereiche – Verführung, Paarung und Nachwuchs – informiert dieses Sachbuch auf humorvolle Weise über die Vielfalt des Sexual- und Aufzuchtverhaltens im Tierreich. Sowohl der literarisch durchkomponierte Text als auch die originellen, frechen Illustrationen einschließlich der Ausrufe in den Sprechblasen tragen zum allgemeinen Amüsement bei. Durch die deutlich anthropomorphisierende Darstellung wird bei diesem alles andere als nüchtern-sachlichen „Aufklärungsbuch“ der Schwerpunkt auf das Kuriose und Spielerische gelegt. Ausklappbare, wie in einem Naturkundebuch illustrierte Seiten vermitteln einen Eindruck vom Variantenreichtum in der Tierwelt. Dank dem alphabetischen Register kann dieser unkonventionelle Band auch als Nachschlagewerk genutzt werden.



Labor Atelieregemeinschaft
Ich so du so. Alles super normal
 Beltz & Gelberg
 ISBN 978-3-407-82316-8
 16,95 € (D), 17,50 € (A)
 Ab 8

Was ist eigentlich normal? Wer bestimmt das? Ist es gut oder schlecht, normal zu sein? Mit Comicstrips, Fotos, Collagen, Textbeiträgen und Geschichten haben sich die in der Frankfurter Labor Atelieregemeinschaft zusammengeschlossenen zehn Künstlerinnen und Künstler diesen Fragen genähert, die in unserer heterogenen Gesellschaft von wachsender Bedeutung sind. Was Menschen als normal beurteilen, hängt unter anderem von ihrem Alter, ihrer Herkunft und der Zeit, in der sie leben, ab. Deshalb findet man in dieser bunten Mischung auch Interviews mit Kindern aus der ganzen Welt und Gespräche mit Erwachsenen über Erlebnisse aus ihrer Kindheit, in denen sie sich nicht normal gefühlt haben. Genauso vielseitig und einzigartig wie die Beiträge in diesem Sammelband sind, ist letztendlich auch jeder Mensch auf der Welt.

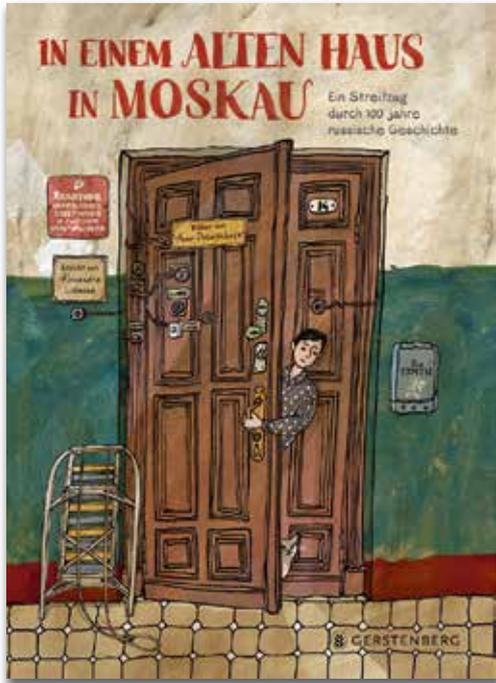
Ein Sachbuch, das man nicht in einem Rutsch durchliest, sondern das zum Stöbern, zum Nachdenken, zum lauthals Lachen sowie zur Mit- und Weiterarbeit einlädt: Mit einem Normal-O-Meter kann jeder bestimmen, wie normal das eigene Leben ist. „Anzieh-Puppen“ können mit Kleidung ausgestattet sowie ein Steckbrief ausgefüllt und im Freundeskreis verteilt werden.



LABOR ATELIERGEMEINSCHAFT

Die Labor Atelieregemeinschaft ist ein Zusammenschluss von freiberuflichen Illustratoren, Grafikdesignern und Autoren in Frankfurt/Main. An *Ich so du so* waren beteiligt (von

links): Christopher Fellehner, Zuni Fellehner, Philip Waechter, Moni Port, Jörg Mühle, Claudia Weikert, Natascha Vlahović, Alexandra Maxeiner, Anke Kuhl und Kirsten Fabinski.



Alexandra Litwina (Text) • Anna Desnitskaya (ILL.)

In einem alten Haus in Moskau.

Ein Streifzug durch 100 Jahre russische Geschichte

Aus dem Russischen von Thomas Weiler und Lorenz Hoffmann

Gerstenberg Verlag

ISBN 978-3-8369-5993-3

24,95 € (D), 25,70 € (A)

Ab 10

Über 100 Jahre hinweg – von 1902 bis 2002 – wird das Schicksal der Familie Muromzew verfolgt, die seit fünf Generationen in einem Haus in Moskau lebt. In der Familiengeschichte spiegeln sich nationale und weltgeschichtliche Ereignisse – vom Ersten Weltkrieg bis zur Perestroika.

Jedem Zeitabschnitt sind zwei Doppelseiten gewidmet, die neben den Darstellungen des Familienlebens und von typischen Alltagsgegenständen auch historische Dokumente und Gedichte in russischer Sprache sowie Fotos und Dialoge über die politische Situation enthalten. Damit wird auf engstem Raum die jeweilige Epoche in detailgetreu gestalteten Wimmelbildern umfassend charakterisiert. Ein umfangreicher Anhang mit Übersetzungen der russischen Texte sowie einem Sach- und Personenregister runden das ebenso komplexe wie unterhaltsame Geschichtsbuch ab, das kenntnisreich ins Deutsche übertragen wurde.



ALEXANDRA LITWINA
AUTORIN

geboren 1975 in Moskau/
Russland, studierte Philologie
an der dortigen Lomonossow-
Universität.



ANNA DESNITSKAYA
ILLUSTRATORIN

machte 2011 ihren Abschluss
an der Moskauer Staatlichen
Universität für das Druckwesen.



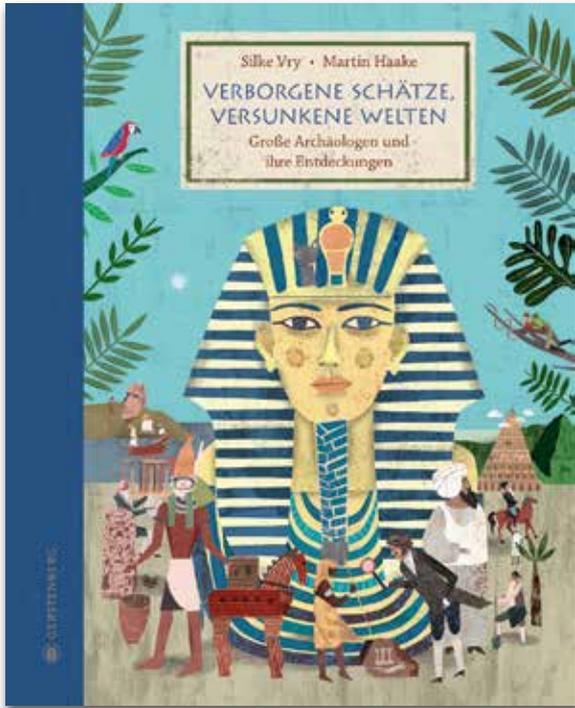
THOMAS WEILER
ÜBERSETZER

geboren 1978 im Schwarzwald,
studierte Russisch und
Polnisch in Leipzig, Berlin und
St. Petersburg/Russland.



LORENZ HOFFMANN
ÜBERSETZER

geboren 1974 in Salzwedel,
hat in Leipzig Germanistik und
Ostslawistik studiert. Er lebt
in Marktleeburg.



Silke Vry (Text) • Martin Haake (Ill.)

Verborgene Schätze, versunkene Welten.
Große Archäologen und ihre Entdeckungen

Gerstenberg Verlag
 ISBN 978-3-8369-5994-0
 24,95 € (D), 25,70 € (A)
 Ab 10



SILKE VRY
 AUTORIN

studierte Klassische Archäologie, Kunstgeschichte und Volkskunde und nahm an Ausgrabungen in Syrien, Jordanien und Deutschland teil. Sie schreibt Bücher über Archäologie und Kunst für junge Erwachsene und Kinder und lebt in Hamburg.



MARTIN HAAKE
 ILLUSTRATOR

arbeitet seit über 15 Jahren als freier Illustrator für internationale Verlage sowie in den Bereichen Werbung und Editorial, u. a. für die *New York Times*. Er lebt in Berlin.

Die Entdeckung versunkener Schätze und die Ausgrabung historischer Stätten sind nach wie vor faszinierende Themen. Sie zeugen von Abenteuerlust, Wagemut und Verwegenheit. 21 außergewöhnliche Archäologen und ihre Epoche machenden Funde werden in dieser Sammlung vorgestellt, von denen die meisten im Allgemeinen bekannt sind, etwa die Entdeckung Trojas durch Heinrich Schliemann, das Auffinden des Grabes von Tutanchamun durch Howard Carter oder die Expedition Thor Heyerdahls nach Polynesien mit dem Floß.

Der Archäologin und Kunsthistorikerin Silke Vry gelingt es mit ihrem sehr lebendigen Erzählstil und ihren spannend wie ein Krimi geschriebenen Geschichten, ihre Leser zu fesseln und auf eine Reise in die Welt der Archäologie mitzunehmen. Reine Sachinformationen werden als „Steckbriefe“ und „Randbemerkungen“ ergänzt. Ein die einzelnen Geschichten jeweils abschließendes Kapitel „Was bleibt?“ stellt die Bedeutung der Entdeckungen und Erkenntnisse aus gegenwärtiger Sicht heraus. Die als Collagen gestalteten, teilweise doppelseitigen künstlerischen Illustrationen von Martin Haake überzeugen durch ihre sorgfältig aufeinander abgestimmte Farbwahl und tragen zusammen mit der literarischen Sprache dazu bei, dass dieses fundiert recherchierte Sachbuch einen atmosphärisch sehr dichten Eindruck von historischen Ereignissen hinterlässt.



Gianumberto Accinelli (Text) • Serena Viola (Ill.)

Der Dominoeffekt oder Die unsichtbaren Fäden der Natur

Aus dem Italienischen von Ulrike Schimming

Fischer Sauerländer

ISBN 978-3-7373-5471-4

19,99 € (D), 20,60 € (A)

Ab 12

In 18 Kapiteln schildert Gianumberto Accinelli die mitunter verheerenden Folgen menschlicher Eingriffe in das sensible Gleichgewicht der Natur. So berichtet er über die Ausbreitung der Kaninchen in Australien, die auf nur 24 Tiere zurückgeht, welche ein Farmer 1859 freigelassen hatte. Die Tiere vermehrten sich ungehindert und führten durch Fraßschäden zur Verstepung ganzer Landstriche. Die wiederum gegen die Kaninchenplage importierten Füchse richteten in der Tierwelt Australiens irreparable Schäden an.

In flüssigem Erzählton, der auch die Übersetzung von Ulrike Schimming prägt, werden die Kettenreaktionen im Ökosystem an teils dramatischen, teils kuriosen Beispielen veranschaulicht. Dabei beschreibt Accinelli keine Untergangsszenarien, sondern fordert eindringlich zum respektvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen auf. Die Leichtigkeit der Darstellung wird auch von den künstlerisch anspruchsvollen Illustrationen getragen, die den Text phantasievoll kommentieren und ergänzen. Gezeichnete „Fäden“ durchziehen das gesamte Buch vom Vorsatz bis zum Schlusskapitel und machen symbolhaft deutlich, dass immer alles mit allem in Zusammenhang steht.



GIANUMBERTO ACCINELLI
AUTOR

geboren 1969 in Bologna/Italien, ist promovierter Ökologe und lehrte an verschiedenen Universitäten in den USA und Italien. Er veröffentlichte bereits mehrere Sachbücher.



SERENA VIOLA
ILLUSTRATORIN

ist Künstlerin, Illustratorin und Grafikdesignerin und lebt in Mailand/Italien. Sie kann auf mehrere internationale Ausstellungen und Auszeichnungen zurückblicken.



ULRIKE SCHIMMING
ÜBERSETZERIN

übersetzt seit 1998 Kinder- und Jugendbücher aus dem Italienischen und Englischen. Sie hat in Hamburg, Florenz/Italien und Stuttgart italienische Literatur, Germanistik und Philosophie studiert.



Brigitte Findakly (Text) • Lewis Trondheim (ILL.) • Dirk Rehm (Lettering)

Mohnblumen aus dem Irak

Aus dem Französischen von Ulrich Präfrock

Reprodukt

ISBN 978-3-95640-120-6

18,00 € (D), 18,50 € (A)

Ab 14



BRIGITTE FINDAKLY
AUTORIN

geboren 1959 in Mossul/Irak, lebt seit ihrem 14. Lebensjahr in Frankreich. Seit den 1970er Jahren arbeitet sie als Koloristin – u. a. für Joann Sfar, Manu Larcenet und ihren Ehemann Lewis Trondheim.



LEWIS TRONDHEIM
ILLUSTRATOR

geboren 1964 in Fontainebleau/Frankreich, veröffentlichte über 100 Graphic Novels, Alben und Strips.



DIRK REHM
LETTERING

hat 1991 den Verlag Reproduct gegründet. Daneben hat er als Letterer gearbeitet. Heute konzentriert er sich auf seine verlegerische Tätigkeit.



ULRICH PRÄFROCK
ÜBERSETZER

geboren 1955 in Wuppertal, gründete 1985 die Buchhandlung „X für U“. Er übersetzt v. a. Comics und Graphic Novels.

In der Graphic Novel erzählt Brigitte Findakly, Tochter eines irakischen Vaters und einer französischen Mutter, über ihre Kindheit im Irak. Aufgewachsen in den 1960er Jahren, war sie Zeitzeugin zahlreicher Umstürze und Flügelkämpfe. Sie berichtet über politische Ereignisse, familiäre Begebenheiten und die gravierenden Probleme, die dazu führten, dass Findaklys Eltern in den 1970er Jahren nach Frankreich übersiedelten. Dort teilte die Erzählerin das Schicksal vieler Migranten, zu dem auch Schikanen und Missachtung gehörten. Aus der Ferne verfolgte sie die politische Entwicklung im Irak weiter. Findaklys kindlich-naiver Blick auf die historischen Ereignisse wird auch in den farbigen Zeichnungen gewahrt. Sie geben dem Comic – selbst bei der Schilderung von Krieg und Gewalt – eine verhaltene Leichtigkeit, die auch Ulrich Präfrocks Übertragung ins Deutsche authentisch einfängt.

DIE JUGENDJURY 2018



JUGENDJURY 2018
auf der Leipziger
Buchmesse

Die Jugendjury setzt sich aus sechs Leseclubs zusammen:

- Jugendleseclub Lesezeichen der Buchhandlung Neuer Weg in Würzburg (Bayern),
- Leseclub 2.0 der Bücherstube Klingler in Hainburg (Hessen),
- Leseclub Augustiniok der Buchhandlung Augustiniok in Waldkirch (Baden-Württemberg),
- Leseclub Karigis der Integrierten Gesamtschule Innenstadt und des Schiller-Gymnasiums in Köln (NRW),
- Pankower Leseclub des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums und der Buchhandlung Buchlokal in Berlin,
- Reading Teens der Buchhandlung Christiansen in Hamburg.

Die Jugendjury arbeitet autonom und verleiht ihren eigenen Preis. Jeder Leseclub nominiert einen Titel; mit Hilfe eines Punktsystems wird aus den sechs Nominierungen das Preisbuch ermittelt. Die Jugendjury wird vom Vorstand des Arbeitskreises für Jugendliteratur für zwei Jahre gewählt und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend berufen.

NOMINIERUNGEN DER JUGENDJURY



Ab 12



Ab 12



Ab 14



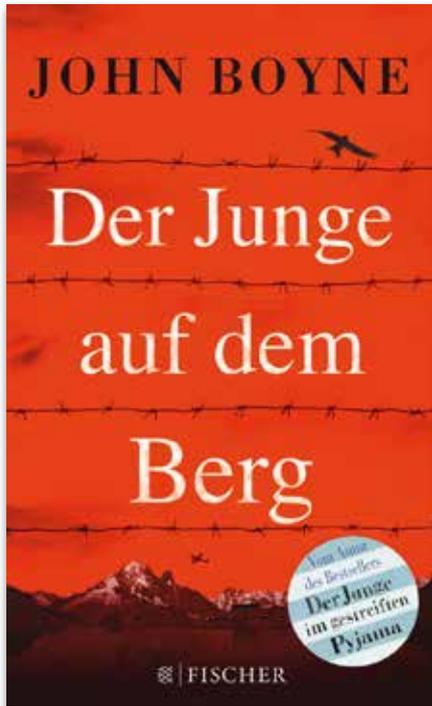
Ab 14



Ab 14



Ab 14



John Boyne

Der Junge auf dem Berg

Aus dem Englischen von Ilse Layer

S. Fischer Verlag

ISBN 978-3-7373-4062-5

16,99 € (D), € 17,50 (A)

Ab 12



JOHN BOYNE
AUTOR

geboren 1971 in Dublin/Irland, wo er auch heute lebt. Er ist der Autor von 16 Romanen, die in über 50 Sprachen übersetzt wurden, darunter *Der Junge im gestreiften Pyjama*.



ILSE LAYER
ÜBERSETZERIN

arbeitete nach ihrem Studium zunächst im Kulturbereich und in einem Verlag, bevor sie sich 1991 als Literaturübersetzerin für Spanisch und Englisch selbstständig machte. Sie lebt in Berlin. 2014 wurde sie mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.

In Paris beginnt die Geschichte von Pierrot, Sohn einer Französin und eines Deutschen. Als beide Eltern sterben, kommt der Siebenjährige 1933 in ein Waisenhaus. Kurz darauf holt ihn seine deutsche Tante zu sich auf den Obersalzberg, wo sie als Hauswirtschafterin von Adolf Hitler arbeitet. Dort lernt Pierrot den Führer kennen, muss sich aber erst an den strikten Gehorsam und die Förmlichkeiten im Haus gewöhnen. Hitler nimmt sich des Jungen an, wodurch aus dem Franzosen Pierrot nach und nach ein deutscher Peter wird – der schon bald seinen jüdischen Freund in Paris verleugnet.

Durch die schleichende Manipulation der nächsten Jahre wandelt sich das liebenswerte Kind zu einem unangenehmen, überzeugten Hitlerjungen, der schließlich sogar die eigene Familie verrät. Wie lange es dauert, bis Peter begreift, was er getan und wie er sich verändert hat, ist erschreckend.

John Boyne beschreibt in *Der Junge auf dem Berg* anschaulich, wie sich die Jugend der NS-Zeit auf diese Art entwickeln konnte. Er schafft Verständnis für etwas, für das man kein Verständnis haben will, aber dadurch wird Unfassbares nachvollziehbar und eine kritisch-differenzierte Ansicht drängt sich unweigerlich auf. Ein wichtiger historischer Roman, der Geschichte lebendig macht.



Lauren Wolk

Das Jahr, in dem ich Lügen lernte

Aus dem Englischen von Birgitt Kollmann

Carl Hanser Verlag

ISBN 978-3-446-25494-7

16,00 € (D), € 16,50 (A)

Ab 12



LAUREN WOLK
AUTORIN

ist Schriftstellerin, Dichterin und bildende Künstlerin. Sie arbeitete u. a. als Redakteurin und Lehrerin und ist derzeit stellvertretende Leiterin des Cultural Center of Cape Cod, Massachusetts / USA.



BIRGITT KOLLMANN
ÜBERSETZERIN

geboren 1953, übersetzt aus dem Englischen und Spanischen. Sie arbeitete als Übersetzerin im Bereich Entwicklungshilfe und lebt heute als freie Übersetzerin bei Darmstadt.

Ein US-amerikanisches Dorf in den 1940ern: Annabelle wird von Betty terrorisiert, doch beim anfänglichen Mobbing bleibt es nicht. Späterens wenn Vögel getötet, Steine geschmissen und Anschuldigungen in die Welt gesetzt werden, entwickelt sich dieses Buch in eine dramatische und hochspannende Richtung, wobei die Protagonistin sich immer wieder die Frage stellen muss, was richtig ist und wie weit man in Momenten der Verzweigung und Angst gehen darf. Um Annabelle spinnt sich schon bald ein Netz aus Lügen.

Der Roman lässt den Leser über den eigenen Alltag nachdenken und ermöglicht Selbstreflexion: Welche Folgen haben Lügen? Wann ist es nötig, für sich selbst und andere einzustehen? Muss man auch Menschen helfen, die einen verletzen und die Unrecht in die Welt bringen?

Die sensible Sprachgestaltung Lauren Wolks lässt den Leser die Emotionen von Annabelle deutlich spüren und so wirkt jede von ihren Entscheidungen nachvollziehbar und glaubwürdig. Der unerwartete Handlungsverlauf ist schonungslos und schildert realistisch, wie das Leben mit all seinen Höhen und Tiefen nun mal ist. *Das Jahr, in dem ich Lügen lernte* behandelt die zentralen und aktuellen Themen Zivilcourage, Mut und Gerechtigkeit und ist somit nicht nur ein Buch für Jugendliche, sondern für unsere gesamte Gesellschaft.



Anne Freytag
Den Mund voll ungesagter Dinge
 Heyne fliegt
 ISBN 978-3-453-27103-6
 14,99 € (D), € 15,50 (A)
 Ab 14



ANNE FREYTAG
 AUTORIN

geboren 1982, hat International Management studiert und als Grafikdesignerin gearbeitet, bevor sie sich ganz dem Schreiben widmete. 2017 war sie für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.

Eine ganz normale Liebesgeschichte, die uns von Anfang an vollkommen überzeugt hat. Wie die meisten 17-Jährigen weiß Sophie noch nicht, wer sie ist. Als Leser dürfen wir Sophies Reise zu sich selbst miterleben und auch sehr intensiv mitfühlen wie es ist, zu erkennen, was einem im Leben wichtig ist. Man wird Teil von Sophies Welt und vergisst, dass man ein Buch liest und verspürt Gefühle, die nur sehr wenige Bücher vermitteln können.

Als Sophie sich in ein Mädchen verliebt, ist es für den Leser absolut überzeugend dargestellt und man kann sich mit ihren Gefühlen identifizieren. Sie ist authentisch und real. Ihre Freundschaft zu Lukas ist ehrlich, beide können über alles miteinander reden, ohne Angst zu haben, verurteilt zu werden. So eine Freundschaft verträgt die hässliche Wahrheit, die dir keiner zu sagen vermag.

Anne Freytags Sprache ist poetisch, emotional, ergreifend, aber nicht abgehoben. Es ist kein Buch über Homosexualität, sondern ein Roman darüber, wie es sich anfühlt, zum ersten Mal so stark und stürmisch verliebt zu sein, dass dir die Welt auf einmal anders und wunderbar erscheint.



Johannes Herwig
Bis die Sterne zittern
 Gerstenberg Verlag
 ISBN 978-3-8369-5955-1
 14,95 € (D), € 15,40 (A)
 Ab 14



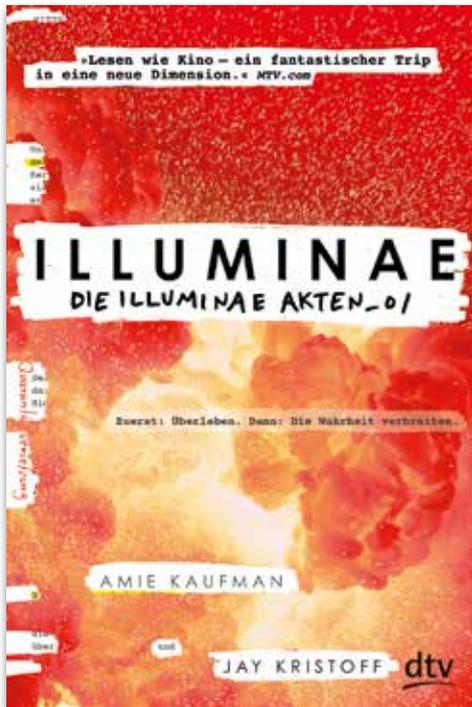
JOHANNES HERWIG
 AUTOR

geboren 1979 in Leipzig, studierte Soziologie und Psychologie und gründete die Filmgalerie Phase IV in Dresden, bevor er seinen Roman über die Leipziger Meuten schrieb.

1936 finden sich in Leipzig Jugendliche zusammen, die durch ihr provokantes und rebellisches Auftreten gegen die Nationalsozialisten aufbegehren. Sie werden die Leipziger Meuten genannt. Der 16-jährige Harro schließt sich gegen den Willen seiner Eltern der Gruppe an, nachdem sie ihn vor einem Trupp Hitlerjungen beschützt hat. Durch die Auflehnung der Jugendlichen gegen das System wächst in Harro und auch im Leser die Hoffnung auf eine andere, bessere Gesellschaft.

Ihr Widerstand gegen die Willkürherrschaft der Nazis bringt sie zunehmend in Gefahr, doch ihr Ungehorsam bleibt ungebrochen. Die Leipziger Meuten sind keine strahlenden Helden, sondern ganz normale Jugendliche, die über Fragen diskutieren, die nichts von ihrer Aktualität verloren haben.

In kurzen, markanten Sätzen beschreibt Johannes Herwig authentisch und berührend Harros Bemühen, seinen Weg zu finden. Das Buch dreht die Zeit zurück und man findet sich in Harros Geschichte wieder – mit all seinen Problemen und Ängsten. Trotz aller Widrigkeiten bewahrt er seine Fähigkeit, sein Leben selbstbestimmt zu leben. *Bis die Sterne zittern* regt zum Nachdenken an: Was bin ich bereit zu tun für eine freie, offene Gesellschaft? Würde ich Widerstand leisten, wenn sie bedroht wäre?



Amie Kaufman • Jay Kristoff

ILLUMINAE. Die Illuminae-Akten_01

Aus dem Englischen von Gerald Jung und Katharina Orgass
dtv

ISBN 978-3-423-76183-3

19,95 € (D), € 20,60 (A)

Ab 14



AMIE KAUFMAN
AUTORIN

wuchs in Australien und Irland auf. Heute lebt sie mit ihrem Mann in Melbourne/Australien und schreibt Science-Fiction- und Fantasy-Romane für Jugendliche.



JAY KRISTOFF
AUTOR

geboren in Perth/Australien, schreibt Science-Fiction- und Fantasy-Romane. Er lebt zusammen mit seiner Frau in Melbourne.



GERHARD JUNG
ÜBERSETZER

geboren 1956, studierte Germanistik, Amerikanistik und Anglistik und arbeitet seit 1994 als Literaturübersetzer. Er wohnt in Berlin.



KATHARINA ORGASS
ÜBERSETZERIN

geboren 1963, arbeitete als Restauratorin und übersetzt seit 1997 Kinder- und Jugendliteratur. Sie wohnt in Berlin.

Genau an dem Tag, an dem sich Kady von ihrem Freund Ezra trennt, brechen die Welt und das Leben, das sie bisher kannte, für immer zusammen: Ihr Planet wird angegriffen; alle Menschen werden evakuiert. Aber einige der Fliehenden haben einen Virus mit an Bord gebracht, sodass die Bedrohung nicht nur vom feindlichen Kampfschiff ausgeht. Die einzige Hoffnung, die Schiffe zu retten, ist die künstliche Intelligenz AIDEN. Aber wer sagt, dass diese nicht auch fehlerhaft sein kann? *Illuminae* hat jedem Leser etwas zu bieten: Liebe, Science-Fiction, Action und *Krieg der Sterne* treffen auf dokumentarische Graphic Novel-Elemente. Jede Seite ist aufgrund der aufwändigen Gestaltung einzigartig: Protokolle, Chats, Videotranskripte, schwarze Seiten mit weißer Schrift, Bilder malende Buchstaben, technische Zeichnungen – ein Medienmix im Buchformat. Wir wurden infiziert und konnten nicht genug davon bekommen.



Angie Thomas

The Hate U Give

Aus dem Englischen von Henriette Zeltner

cbj

ISBN 978-3-570-16482-2

18,00 € (D), € 18,50 (A)

Ab 14



ANGIE THOMAS
AUTORIN

ist in Jackson, Mississippi/USA aufgewachsen und lebt auch heute noch dort. Sie hat einen Bachelor-Abschluss im Fach Kreatives Schreiben von der Belhaven Universität.



HENRIETTE ZELTNER
ÜBERSETZERIN

absolvierte nach ihrem Studium der Geschichte und Publizistik ein Volontariat bei dtv und arbeitete dort im Lektorat. Seit vielen Jahren ist sie freie Lektorin und Übersetzerin. Sie lebt mit ihrer Familie in München.

Starrs Alltag im Schwarzenghetto ist geprägt von Gangkonflikten und der Konfrontation von Schwarzen und Weißen. Sie erlebt dies täglich direkt, da ihre Eltern sie auf eine Privatschule schicken, die vorwiegend von Weißen besucht wird. Starr ist zerrissen zwischen der „hood“ und der Schule. Die Krise eskaliert, als ihr Freund Khalil von einem weißen Polizisten erschossen wird und sie die einzige Zeugin des Vorfalls ist. In ihrer Nachbarschaft reagieren die Menschen aggressiv, Unruhen brechen aus. In der Schule kann sich Starr nicht zu dem Vorfall äußern, sie wird mit dem Rassismus der Mitschüler konfrontiert. Sie muss sich entscheiden und den Mut aufbringen, sich zu bekennen.

Die Protagonistin überzeugt: Starr ist einfach eine normale 16-Jährige – sie will sich amüsieren, kämpft mit Liebeskummer und hat Streit mit Freundinnen und Eltern. Der Leser folgt ihren Überlegungen, dabei werden die Konsequenzen des Vorfalls bewertet. Starrs Suche nach Identität zeigt sich auch auf sprachlicher Ebene, sie steht erkennbar in einer Welt voller Zerwürfnisse, aber auch von großer Solidarität und Zusammenhalt. Ihr Mut, Vorurteile und Streitigkeiten zu überwinden, motiviert, das eigene Handeln zu hinterfragen. Angie Thomas thematisiert die aktuelle Frage von Recht und Gesetz in der Gesellschaft, sie ist nicht nur fokussiert auf die USA, sondern ruft generell zu mehr Zivilcourage auf.

DIE SONDERPREISJURY 2018

Für den Sonderpreis „Neue Talente“ 2018 sind drei deutsche Übersetzerinnen nominiert, die 2016 oder 2017 eine erste herausragende Übersetzung im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur vorgelegt haben.

Die Preisträgerin wird von der Sonderpreisjury ermittelt, die auch den Sonderpreis für das Gesamtwerk Übersetzung vergibt. Ihr gehören Prof. Dr. Heike Elisabeth Jüngst (Vorsitz), Mariela Nagle und Dr. Sebastian Schmideler an. Der Sonderpreis „Neue Talente“ ist mit 10.000 Euro dotiert, der Sonderpreis „Gesamtwerk“ mit 12.000 Euro. Beide Sonderpreise werden im jährlichen Wechsel an deutsche Autoren, Übersetzer und Illustratoren vergeben.

Die Sonderpreisjury wird vom Vorstand des Arbeitskreises für Jugendliteratur für ein Jahr gewählt und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend berufen.



Die Sonderpreisjury 2018
(v. links): Prof. Dr. Heike
Jüngst, Mariela Nagle,
Dr. Sebastian Schmideler

NOMINIERUNGEN SONDERPREIS „NEUE TALENTE“



MINA ARNOLDI
ÜBERSETZERIN



LISA ENGELS
ÜBERSETZERIN



GESA KUNTER
ÜBERSETZERIN



© privat

Mina Arnoldi,
geboren 1994 in Berlin, wuchs
zweisprachig in Deutschland und
Korea auf. Sie studiert Anglistik und
BWL in Potsdam.

MINA ARNOLDI

Der Blick aus Korea auf eine europäische Erfindung kehrt als Übersetzung zurück nach Europa. Wer zu diesem Buch greift, interessiert sich für Fahrräder. Also musste sich Mina Arnoldi in das Thema einarbeiten und z. B. deutschsprachige Fachliteratur dazu lesen. Das ist eine anspruchsvolle und zeitaufwändige Aufgabe und sollte so gewissenhaft gemacht werden, wie hier geschehen. Von Diamantrahmen bis Kettenniet sind jede Menge Fachbegriffe vertreten, die viele Radfahrer vielleicht noch nie gehört haben.

Fahrräder sind eine internationale Erscheinung. Manchmal sieht man die Herkunft des Buches aber, denn auf S. 37 sehen wir koreanische Verkehrszeichen. Hier ist es nicht wichtig, was die Schilder bedeuten, also können sie bleiben. Anders auf S. 45, wo die Verkehrszeichen lokalisiert sind, d. h. an die Zielkultur angepasst, denn hier geht es um ihre Bedeutung und um Kenntnisse, die Fahrradfahrer hier haben sollten. Vier Doppelseiten wurden von Mario Bäumers verfasst, der die Ausstellung *Das Fahrrad – Kultur, Technik, Mobilität* in Hamburg kuratierte. Auch das ist ein Qualitätszeichen: Wer eine gute Fachübersetzung produzieren will, muss mit Spezialisten zusammenarbeiten. Übersetzer sind Fachleute und Rechercheure, das sieht man hier besonders schön.

Übersetzung aus dem Koreanischen



Das Fahrrad

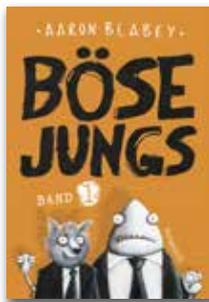
Von Haseop Jeong
Illustriert von
Seungyeon Cho
Gerstenberg Verlag
ISBN 978-3-8369-5871-4
14,95 € (D), 15,40 € (A)
Ab 10



© Basel Lubbe

Lisa Engels, geboren 1993, lebt in Köln und ist im Kinder- und Jugendbuchlektorat tätig. Sie studierte Medienwissenschaft und English Studies an der Universität Bonn.

Übersetzung aus dem Englischen

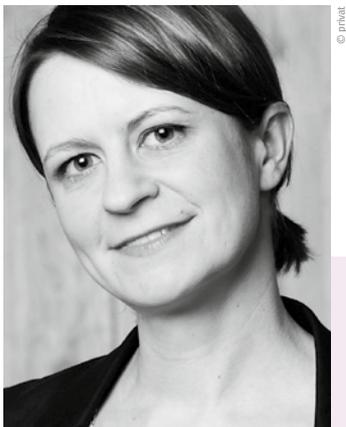


Böse Jungs. Band 1
 Von Aaron Blabey
 Baumhaus Verlag
 ISBN 978-3-8339-0423-3
 10,00 € (D), 10,30 € (A)
 Ab 6

LISA ENGELS

Comics sind nicht leicht zu übersetzen, und die Fachliteratur dazu füllt Regale. Die Text-Bild-Kombination, die angeblich das Lesen so sehr erleichtert, hat beim Übersetzen ihre Tücken. Die gesprochene Rede muss zu den Protagonisten passen. Die genretypische Sprache mit ihren typischen Floskeln muss erhalten bleiben, denn die Leser haben zu Recht bestimmte Erwartungen an das Buch und seine Helden. Und schließlich: Nie hat man auf den Seiten genug Platz für die Übersetzungen. Auch wenn, wie hier, gar keine Sprechblasen vorhanden sind, sollen Text und Bild ausbalanciert sein und die Lautmalereien müssen stimmen und dürfen nicht zu viel Platz verbrauchen.

Das alles ist der Übersetzerin Lisa Engels gelungen und sie hat Mut zu kontroversen Entscheidungen bewiesen. Einer der Helden, ein Piranha, wird als Südamerikaner und Spanischsprecher markiert. Im Englischen und im Deutschen gelten aber andere Wörter als „typisch südamerikanisch“. Im Original steht „hermanos“, also „Brüder“, oder „chicos“, in der deutschen Fassung werden die hierzulande üblicheren Ausdrücke „Amigos“, „Hombre“ oder „Muchachos“ gewählt. Die Leser sollen nicht mit neuen Vokabeln konfrontiert werden, sondern Anspielungen erkennen können. Der Charakter der Figuren bleibt gewahrt, die genrespezifischen Herausforderungen sind bewältigt.



Gesa Kunter, geboren 1980 in Gießen, studierte Skandinavistik und Anglistik. Sie ist Lektorin in einem Kinder- und Jugendbuchverlag und lebt in Frankfurt/Main und Berlin.

Übersetzung aus dem Schwedischen



Schreib! Schreib! Schreib!

Von Katarina Kuick und Ylva Karlsson
Illustriert von Sara Lundberg
Beltz & Gelberg
ISBN 978-3-407-82124-9
14,95 € (D), 15,40 € (A)
Ab 14

GESA KUNTER

Was soll mit einem Buch erreicht werden? Hier ist es ganz klar: Es handelt sich um ein Sachbuch zum Thema Kreatives Schreiben, und die Leser sollen sich selbst als Autoren ausprobieren. Nun ist dieses Buch zunächst auf Schwedisch erschienen. Und die Gedichte etc., die als Beispiele angeführt werden, wurden für diese Zielgruppe aus der schwedischen Literatur genommen. Doch schwedische Lyrik ist in Deutschland nicht sehr verbreitet. Und so wurde hier nicht einfach übersetzt, sondern das getan, was im Fachjargon „Lokalisierung“ heißt: Dort, wo es sinnvoll war, wurde der Inhalt komplett ersetzt. Das heißt, dass wir in der deutschen Fassung Ausschnitte aus bekannten deutschsprachigen Gedichten finden, die den Lesern vielleicht schon begegnet sind, sei es im Unterricht, sei es bei der Freizeitlektüre.

Die Übersetzung von Gesa Kunter ist durchdacht und sorgfältig, immer an den Bedürfnissen der Leser ausgerichtet. Wo die Lokalisierung nicht nötig war, wurde sie nicht durchgeführt. So wurden die O-Töne der schwedischen Jugendlichen „einfach“ übersetzt. Auch die meisten Leseempfehlungen sind international, denn schließlich gibt es jede Menge gute Übersetzungen. Und ganz ehrlich: Wir alle können uns denken, was in einer Schachtel mit der Aufschrift „Choklad“ drin ist.

ZAHLEN ZUM DEUTSCHEN JUGENDLITERATURPREIS 2018



3
EHRENAMTLICHE
JURYS



32
NOMINIERT
TITEL
AUS 19 VERLAGEN

- 12 deutschsprachige Originale
 - 8 aus dem Englischen
 - 4 aus dem Französischen
 - 2 aus dem Italienischen
 - 1 aus dem Dänischen
 - 1 aus dem Japanischen
 - 1 aus dem Koreanischen
 - 1 aus dem Norwegischen
 - 1 aus dem Russischen
 - 1 aus dem Schwedischen

PREISVERDÄCHTIG

Praxisseminare zu den nominierten Büchern des Deutschen Jugendliteraturpreises 2018

In eintägigen Praxisseminaren können Lehrer, Bibliothekare, Buchhändler und Pädagogen die nominierten Bücher des Deutschen Jugendliteraturpreises näher kennenlernen.

Workshops zu den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch und Jugendbuch eröffnen u. a. spielerische, szenische und bildkünstlerische Zugänge und Methoden, um die Nominierungen an Kinder und Jugendliche zu vermitteln. Geleitet werden die Workshops von Katja Eder, Bettina Huhn, Birgit Mehrmann und Renate Paßmann-Lange, ausgewiesenen Fachfrauen aus den Bereichen der Leseförderung und Literaturpädagogik.

Die Seminargebühr beträgt 85 Euro (inkl. Verpflegung).

TERMINE MÜNCHEN | 4. Juni 2018

in Kooperation mit dem St. Michaelsbund,
Landesverband Bayern e.V.

FRANKFURT AM MAIN | 11. JUNI 2018

in Kooperation mit dem Borromäusverein e.V.
und der Fachstelle für Büchereiarbeit im
Bistum Limburg

HANNOVER | 14. Juni 2018

in Kooperation mit der
Akademie für Leseförderung
Niedersachsen

Programm und Anmeldung
unter www.jugendliteratur.org



DER ARBEITSKREIS FÜR JUGENDLITERATUR

Der Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V. (AKJ) wurde 1955 als Dachverband der Kinder- und Jugendliteratur in Deutschland gegründet. Zu seinen Aufgaben gehören die Organisation und Bekanntgabe des Deutschen Jugendliteraturpreises und die Unterstützung von Leseförderungsprojekten. Mit seiner Fachzeitschrift *JuLit* und seinen Seminaren für Multiplikatoren bietet er Orientierungshilfe zur Kinder- und Jugendliteratur. Zusammen mit dem Deutschen Literaturfonds vergibt er die Kranichsteiner Jugendliteratur-Stipendien. Mit der Robert Bosch Stiftung veranstaltet er jährlich eine Werkstatt für Übersetzer aus aller Welt. Außerdem vertritt er Deutschland auf internationaler Ebene, u. a. im International Board on Books for Young People (IBBY).

53 Mitgliedsverbände aus den Bereichen Bibliothek, Bildung, Verlag und Forschung sowie 250 Experten der Kinder- und Jugendliteratur haben sich in diesem Netzwerk zusammengeschlossen.

Der ehrenamtliche Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für eine dreijährige Amtszeit gewählt und besteht aus fünf Personen. Die hauptamtliche Geschäftsstelle hat ihren Sitz in München. Gefördert wird der Arbeitskreis für Jugendliteratur u. a. vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Darüber hinaus ist er auf Spenden angewiesen.

IMPRESSUM

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.

Steinerstraße 15, Haus B
81369 München
Telefon (089) 45 80 806
Fax (089) 45 80 80 88
info@jugendliteratur.org
www.jugendliteratur.org

Redaktion: Doris Breitmoser, Linda Wiechert
Umschlagillustration: Bernardo P. Carvalho,
Preisträger des Deutschen Jugendliteraturpreises 2017
Gestaltung und Satz: Liane Zimmermann
und Markus Keller (Complizenwerk), München
Druck: Bluemedia GmbH, München

© 2018 Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.

Die Angaben der gebundenen Ladenpreise erfolgen ohne Gewähr.
Einzelpreis Katalog: 1,60 €

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende.

Spendenkonto:
Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V.
Münchner Bank eG
IBAN: DE64 7019 0000 0004 0141 20
BIC: GENODEF1M01

DER DEUTSCHE JUGENDLITERATURPREIS WIRD

GESTIFTET VOM



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

AUSGERICHTET VOM



Arbeitskreis
für Jugendliteratur e.V.

